



St. Ulrich am Pillersee

DORFZEITUNG

Jahrgang 17 / Nr. 64 / Frühjahr 2014



FROHE OSTERN

60. Geburtstag unserer Bürgermeisterin

Herzlichen Dank für die Glückwünsche

Überwältigt von der großen Ehre, die mir anlässlich meines Geburtstages zuteil wurde, möchte ich mich auf diesem Wege nochmals bei meiner Familie, bei meinen Verwandten, bei meinen Freunden, Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeitern, beim Gemeinderat, bei den Kindergartenkindern mit ihren Tanten, bei der Nuaracher Jungschar, beim Moderator Adolf und bei allen Vereinen ganz herzlich bedanken!

Der beeindruckende Empfang auf dem Dorfplatz, die vielen schönen Glückwunschkarten, die kleinen und gro-

ßen Überraschungen, die erfrischenden Tanzeinlagen, die großartig inszenierten Theateraufführungen, die vielen herzlichen Einlagen einzelner Geburtstagsgäste und Vereine auf der Bühne, die unzähligen Gratulationen und vor allem die großzügigen Spenden für den Sozialfond St. Ulrich bereiteten mir sehr viel Freude!

In kurzen Worten ausgedrückt: „Ein einmaliges Dorffest“!

DANKE AN ALLE

Brigitte Lackner, Bgmⁱⁿ

Bezahlte Einschaltung



Samstag, 9. August 2014

Fahrt zu den Bregenzer Festspielen

Die Zauberflöte

von Wolfgang Amadeus Mozart

Attraktives Package für Kulturliebhaber

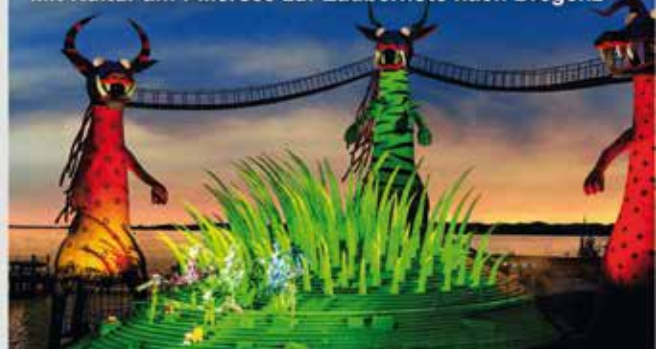
Abfahrt um 8 Uhr ab St. Ulrich am Pillersee im Preis von Euro 230,- sind inbegriffen: Fahrt + Hotel mit Frühstück + Karten 3. Kat.

+ Führung hinter die Kulissen + Rahmenprogramm

Anmeldung und nähere Information bei Pepi Nothegger!

0699/11990894 - josefa@nothegger.at

Mit Kultur am Pillersee zur Zauberflöte nach Bregenz



Aus dem Tagebuch eurer Bürgermeisterin...

Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

„Feste soll man feiern, wie sie fallen“

– Mit diesem Volksspruch eröffne ich meinen Bericht über die ersten drei Monate des neuen Jahres.

Wie Sie alle aus den Medien bereits lesen konnten (oder hörten), fand Ende Jänner dieses Jahres die Langlauf Masters Weltmeisterschaft in unserer Region Pillerseetal, mit den Hauptaustragungsorten St. Ulrich am Pillersee und Hochfilzen statt. 1.100 Sportlerinnen und Sportler aus dreißig Nationen kämpften auf den selektiven Rennstrecken um die begehrten Medaillen in Gold, Silber oder Bronze in den Langlaufdisziplinen sowohl im klassischen Stil oder beim Skating. An die 500 Begleitpersonen sorgten noch zusätzlich für ein stimmiges, sportliches Flair rund um die „Schwendter Sportarena“. Touristisch betrachtet profitierte die gesamte Pillerseetalregion von diesem sportlichen Großereignis.

Die Freude über den Zuschlag für die Abhaltung der Masters WM vor drei Jahren in Oberwiesenthal war enorm. Für die Austragung und die gesamte Abwicklung übernahmen der Schiclub St. Ulrich a. P. mit den Gemeinden St. Ulrich a. P. und Hochfilzen und der Tourismusverband Pillerseetal die Verantwortung. Es war eine riesen Herausforderung für das gesamte OK – Team, die aber mit den unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern souverän gemeistert wurde! Das Wetterglück spielte auch noch mit und die Begeisterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt steigerte sich von Tag zu Tag, sodass wir alle von einer perfekten Sportveranstaltung sprechen durften.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich beim gesamten WM-OK-Team, beim Schiclub St. Ulrich, bei den Nachbargemeinden Hochfilzen, Fieberbrunn, St. Jakob und Waidring für die Mithilfe und ganz besonders bei den circa 250 freiwilligen Helferinnen und Helfern vor oder hinter den Kulissen für ein einmaliges Langlaufevent!

Bereits eine Woche später startete das alljährliche Schlittenhundecamp, das heuer bereits zum fünfzehnten Mal stattfinden sollte. Milde Temperaturen und schlechte Schneeverhältnisse, wie sie in unserer Region fast kaum vorkommen, bereiteten dem mittlerweile eingespielten Organisationsteam rund um Mario Horngacher und Eddy Nutz schon einige Sorgen, denn circa 120 Musher (Hundeschlittensführer) aus ganz Europa warteten schon gespannt auf die Zusage für die Rennen. Mario und sein Team bewiesen großes Improvisationstalent, indem sie für die bereits vor Ort anwesenden circa 40 Musher mit ihren Huskies eine Trainingsstrecke von vier Kilometern zustande brachten und mit einem täglichen, abwechslungsreichen Programm wie Vorträge, Suppennacht, Hundeschulungen sowie Vorführungen für Kindergartenkinder aus der Region Pillerseetal die Campgäste bei Laune hielten. Leider waren aufgrund des Schneemangels keine Schlittenhundereisen mehr möglich und eine Absage war unumgänglich. Nächstes Jahr findet das Hundeschlittencamp (hoffentlich wieder bei viel Schnee) vom 08. Jänner bis 23. Jänner statt.

Wofür man gar keine Leistung erbringt, aber trotzdem beglückwünscht wird, ist ein runder Geburtstag! Auch bei mir stellte sich heuer ein runder Geburtstag ein. Es ist mir ein Bedürfnis, mich für so viel Ehre, die mir zuteil wurde, ganz herzlich zu bedanken! Ich war überwältigt und bin es immer noch über die große Aufwartung sämtlicher Vereine, über die unzähligen Geburtstagsgäste und Gratulanten! Vielen Dank für alles!

Der Bericht aus der Gemeindestube darf neben den vielen Festen und Feiern nicht übersehen werden:

Mit vollem Schwung starteten wir wieder ins neue Jahr! Viele Projekte warten auf ihre Umsetzung oder Fertig-



Sogar Gratulanten aus unserer Partnergemeinde Langgöns stellten sich zum Geburtstag unserer Bürgermeisterin ein. Direkt am Geburtstag kam Bürgermeister Horst Röhrig (Foto links); bei der Feier im Kultur- und Sportzentrum Pillersee gaben Martin Hanika, Sebastian Stoll und Mike Frey (im Bild vlnr.) unserer Bürgermeisterin die Ehre.

Fotos: ersiBILD

stellung. Leider verzögern sich aufgrund bürokratischer Hindernisse einige schon seit längerer Planungsphase zukunftsorientierte Vorhaben der Gemeinde.

Bereits fix aber ist die Fortführung der Flurbereinigung Flecken mit Baustart am Dienstag nach Ostern (allerdings mit wetterbedingtem Vorbehalt). Weiters im Plan steht der Ausbau des Breitbandinternets in einzelnen Nuaracher Weilern. Zu erwähnen ist hierbei wiederum, dass es Telekommunikationsfirmen immer wieder versuchen, die Ulricher Gemeindebürger mit unrechter Werbung als LWL – Kunden zu gewinnen. Zur Information - es war bereits in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung zu lesen - die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee baut für Sie das Breitbandinternet und ist alleinige Besitzerin dieser Infrastruktur! Die Gemeinde bemüht sich und erwartet einen regen Zustrom an heimischen Breitbandkunden. Bei Interesse an einem Anschluss wenden Sie sich bitte an Martin Kraisser im Gemeindeamt.

Eine Schließung des Hallenbades ist in weite Ferne gerückt! Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund einiger Umbauarbeiten der Badebetrieb bereits Ende März bis circa Mitte Juni eingestellt wird. Es stehen Sanierungen im WC- und Sanitärbereich an (Details auf den nächsten Seiten). Das Hallenbaddach wird nach eingehender Begutachtung auch entsprechend erneuert.

Bei einem gemütlichen Abendessen mit Tourismuskolleginnen und -kollege, Bademeisterkollege, Vizebürgermeister und meiner Person feierten wir den Abschied unseres lang gedienten Bademeisters Christian Eder, der mit heurigem Saisonschluss in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Christian leitete 38 Jahre den Nuaracher Hallenbadbetrieb. Er war durch seine ruhige, zuvorkommende und freundliche Art bei den Badegästen überaus beliebt. Die Gemeinde und der Tourismusverband bedankten sich beim „Nuaracher Badewaschl“ für sein langjähriges treues Wirken und überraschten ihn mit kleinen Geschenken. Wir wünschen unserem frisch gebackenen Senior noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit und alles Gute und ab jetzt ganz viel Zeit für seine Familie und seine Hobbies wie Garteln, Wandern und Schifahren.

Nach langjährigen Verhandlungen ist es gelungen, die

Brunnbachsanieierung zu starten. Vorerst sind zur Gefahrendämmung erst einmal punktuelle Ausräumungen und Staudenentfernungen genehmigt. Eine große Regulierung erfolgt nach einer professionellen Konzeptionierung des Landes Tirol für einen Hochwasserschutz im Dorfbereich. In Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung starten noch heuer die Sanierungsmaßnahmen beim Grieselbach und Haselbach.

Eine größere Baustelle, die mehrere Wochen in Anspruch nehmen wird, ist die Erweiterung der Mauern für neue Urnengräber am Friedhof. Die Urnenbestattung nimmt auch in den ländlichen Regionen stark zu. Neben den Umbauten am Friedhof erhält der Pfarrvorplatz eine Geländekorrekture mit einer einladenden Gestaltung zum Verweilen. Diese Maßnahme ist ein weiterer Beitrag zur Ortsbildverschönerung.

Verschiedene Asphaltierungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet starten wir nach Abklärungen mit den einzelnen Anrainern sobald als möglich!

Nachdem im vergangenen Jahr die Fenster der Volksschule westseitig erneuert wurden, erfolgt heuer der Austausch an der Ostseite. Und um den geregelten Schulablauf nicht zu beeinträchtigen, wird dieses Bauvorhaben erst in den Sommerferien umgesetzt.

Weniger erfreulich ist die Sachlage nach der Sendung Tirol heute des ORF im Jänner dieses Jahres. Welch Unmut steckt in einem Menschen, der es (wahrscheinlich aus Unwissenheit) versucht, falsche Meldungen an den ORF zu schicken, um eine ganze Gemeinde ins schiefe Licht zu rücken? „Bad news are good news“ – für Medien sind schlechte Nachrichten gute Nachrichten. Reaktionen aus allen Richtungen des Landes waren die Folge und deshalb erlaube ich mir, eine Stellungnahme der Gemeinde für die interessierten Leser der Dorfzeitung zu bringen (siehe nächste Seite).

Ich hoffe, dass sich die Situation bald beruhigt und ich verweise nochmals darauf hin, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde sowie der gesamte Gemeinderat bemühen, korrekt und ehrlich zum Wohle der Gemeinde zu agieren.



Der Frühling hat heuer früher als in den Jahren zuvor Einzug gehalten! Freuen wir uns über zwitschernde Vögel, Palmkätzchen, zartgrüne Wiesen und blühende Sträucher!

Ein frohes Osterfest
wünscht allen
Ihre/eure Bürgermeisterin
Brigitte Lackner

**Trotz schwieriger Schneesverhältnisse,
das Rahmenprogramm
(im Bild die traditionelle Suppen-
nacht) des heurigen Schlittenhunde-
camps fand statt.**

Foto: ersiBILD

Gewerbegebiet Strass

Pressemitteilung der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Am 17.01.2014 wurde ein Bericht über den Ankauf eines Grundstückes im Bereich Strass der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee vom ORF Tirol im Radio und Fernsehen ausgestrahlt. Dazu nimmt die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee wie folgt Stellung:

St. Ulrich am Pillersee ist eine der am stärksten wachsenden Gemeinden im Bezirk Kitzbühel, betreffend die Einwohnerzahl. Um auch Arbeitsplätze in der Gemeinde zu schaffen, hat sich die Gemeinde zur Aufgabe gesetzt, zu den bestehenden, bereits verbauten Gewerbegebieten zusätzliche Möglichkeiten zu schaffen, Gewerbebetriebe anzusiedeln. Bereits in der vergangenen Gemeinderatsperiode unter dem inzwischen verstorbenen Bürgermeister Mettler Kaspar wurden Verhandlungen über den Ankauf des besagten Grundstückes in Strass in die Wege geleitet. Auch wurde vom zuständigen Sachverständigen der BH Kitzbühel ein ökologisches Gutachten eingeholt. Dieses Gutachten bestätigt den ökologischen Wert des Grundstückes. Es wurde aber die Möglichkeit offengehalten, mit Ausgleichsmaßnahmen im Ort, eine Widmung zu ermöglichen. Das Grundstück ist aus landwirtschaftlicher Sicht

eine sogenannte „Hutweide“ und wird als solche auch bewirtschaftet, d.h. beweidet und auch gedüngt. Nach der Gemeinderatswahl 2010 hat die neue Gemeindeführung unter Bürgermeisterin Lackner Brigitte die Verhandlungen wieder aufgenommen und sämtliche rechtlichen Gegebenheiten mit den Behörden abgeklärt. Bei der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes, welches mit Bescheid vom 07.11.2013 nach jahrelangen Verhandlungen vom Amt der Tiroler Landesregierung genehmigt wurde, ist die besagte Fläche als bauliches Entwicklungsgebiet mit vorwiegender gewerblich-industrieller Nutzung aufgenommen worden. Der Gemeinderat hat in seiner 22. Sitzung vom 29.03.2012 unter dem Tagesordnungspunkt 7. den Ankauf des Grundstückes einstimmig beschlossen. Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee ist darum bemüht, eine Fläche für eine Ausgleichsmaßnahme im Ort zu finden. Dazu laufen viele Gespräche und Projekte, wie zum Beispiel die Renaturierung des Pillersee. Als eine Fehlinvestition kann man daher den Ankauf des Grundstückes nicht bezeichnen.

Brigitte Lackner, Bürgermeisterin



Neues aus der Gemeindestube



40. Gemeinderatssitzung 27. November 2013

Fischerei Pillersee

Der Gemeinderat beschließt die Weiterführung der bisherigen Bewirtschaftung der Fischerei Pillersee auf weitere fünf Jahre. Die Fangquoten werden erhöht (Tageskarte 3 Stück/Tag, Halbtageskarte 2 Stück/Tag, Jahreskarte 50 Stück/Saison). Die Preise für Tages-, Halbtages- und Namenskarten bleiben für das Jahr 2014 gleich wie im Jahr 2013.

Abstimmung: 12 ja

Wasserleitungsordnung

Der Gemeinderat beschließt die Genehmigung der neuen Wasserleitungsordnung.

Abstimmung: 12 ja

Hallenbad

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Beschlusses der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2012 über die Schließung des Hallenbades mit 30.04.2014. Damit bleibt das Hallenbad weiter geöffnet.

Abstimmung: 11 ja, 1 nein

Neuer Transporter für den Bauhof

Für die Anschaffung eines neuen Gemeindetransporters wurden drei Angebote eingeholt. Der Gemeinderat beschließt den Kauf des Fahrzeuges bei der Firma RMD Franz Prader zum Preis von € 28.883,20.

Abstimmung: 12 ja



Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee geht mit gutem Beispiel voran und erwirbt unter dem Motto „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ den neuen Transporter für den Gemeindebauhof beim heimischen Unternehmen RMD- Franz Prader, der auch der günstigste Anbieter war. Im Bild die Übergabe des ersten Neuwagenverkaufes von links nach rechts: Bgm. Stv. AL Ernst Pirnbacher, Bürgermeisterin Brigitte Lackner und Hannes Prader

Foto: Gottfried Unterdorfer

Siedlungsgrundstück Neuhausweg

Der Gemeinderat beschließt die Löschung des Vorkaufsrechtes und des Wiederkaufsrechtes auf der Liegenschaft Neuhausweg 31, Gp. 120/6, EZ 810, sowie den Weiterverkauf des Grundstückes von der Familie Langbehn/Hansen an Herrn Pirchmayer Christoph zu genehmigen. Vor der Löschung ist der Aufzahlungsbetrag von € 45,-- / m², somit € 22.905,-- an die Gemeinde St. Ulrich a. P. zu bezahlen.

Abstimmung: 12 ja

Infrastruktur Vereinbarung

Die Gemeinden des Pillerseetales schließen mit dem Tourismusverband Pillerseetal eine neue Vereinbarung bezüglich Infrastruktureinrichtungen in der Region ab. Dieser ist ab 1.1.2014 gültig.

Abstimmung: 12 ja

Jakobskreuz

Der Gemeinderat genehmigt den zwischen der Bergbahn Pillersee und der St. Ulricher Infrastruktur GesmbH geschlossenen Nutzungsvertrag bezüglich der Bewirtschaftung des Jakobskreuzes.

Abstimmung: 12 ja



41. Gemeinderatssitzung 11. Dezember 2013

Müllabfuhr- und Abfallgebührenordnung

Der Gemeinderat beschließt die ab 01.01.2014 gültige Müllabfuhr- und Abfallgebührenordnung.

Abstimmung: 12 ja

Kampieren während der Langlauf Masters WM

Der Gemeinderat beschließt die Ausnahme des Verbotes des Kampierens während der Langlauf Masters WM.

Abstimmung: 12 ja

Buchhaltung Infrastruktur

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung des Buchhaltungsprogrammes für die St. Ulricher Infrastruktur GesmbH bei der Firma KufGem.

Abstimmung: 12 ja

Steuern und Abgaben 2014

Der Gemeinderat beschließt die Festsetzung der Steuern und Abgaben für das Jahr 2014

Abstimmung: 12 ja

Haushaltsvoranschlag 2014

	Einnahmen		Ausgaben	
ordentl. HH	€	4.257.900,00	€	4.257.900,00
ausserord. HH	€	740.000,00	€	740.000,00
Gesamt	€	4.997.900,00	€	4.997.900,00

Abstimmung: 12 ja

Gemeindeabgaben 2014

Grundsteuer A		500 %
Grundsteuer B		500 %
Kommunalsteuer		3%
Vergnügungssteuer		10 %
Hundesteuer *1)	1. Hund	€ 70,000
	weiterer Hund	€ 140,000
Erschließungsbeitrag		5 %
Bauplatzanteil	Land	5,775
Baumasse	Land	2,695
Wasseranschlussgebühr	je m ³ umbauter Raum	€ 1,250
Wasserbenützungsg- gebühr*4)	pro m ³	€ 0,490
	Fischwasser	€ 0,100
	Stallwasser *2)	€ 0,150
	Haus ohne Zähler	€ 147,000
Wasserzählermiete *3)	3 m ³	€ 14,000
	7 m ³	€ 20,000
	20 m ³	€ 38,000
Kanalanschlussgebühr	je m ³ umbauter Raum	€ 5,330
Kanalbenützungsggebühr	pro m ³	€ 2,330
*4) Haus	ohne Zähler	€ 748,000
Kanal Grundgebühr		€ 40,000
Müllabfuhrgebühr	Mülleimer je kg	€ 0,450
Müllsack	1 Stück	€ 5,500
Sperrmüll	1 m ³	€ 70,000
Sperrmüll	100 kg	€ 40,000
Sperrmüll Holz	100 kg	€ 15,000
Biomüllsack 10 l	1 Stück	€ 1,000
Müll Grundgebühr	1 Punkt	€ 32,000
Friedhofgebühr	Reihengrab	€ 18,000
	Familiengrab	€ 30,000
	Kindergrab	€ 10,000
	Urnengrab	€ 18,000
Leichenhalle		€ 35,000
Graberrichtung		€ 390,000
Graberrichtung Urne		€ 70,000
Kindergartengebühr	monatlich/Kind	€ 40,000
	weiteres Kind	€ 20,000
Kindergarten, Kinderkrippe/Hort	monatlich	
2 Vormittage je Woche	7:00-13:00 Uhr	€ 65,000
3 Vormittage je Woche	7:00-13:00 Uhr	€ 95,000
4 Vormittage je Woche	7:00-13:00 Uhr	€ 120,000
5 Vormittage je Woche	7:00-13:00 Uhr	€ 145,000
Montag bis Freitag	13:00-14:00 Uhr	€ 5,000
Mittagessen	je Essen Spatz. ältere Kinder	€ 2,000 € 3,000

Bauhofpersonal	pro Stunde	€ 30,000
Reinigungspersonal	pro Stunde	€ 20,000

Kultur- und Sportzentrum Pillersee		
Saaltechnik	nach Aufwand	
Bühne je Tag		€ 50,000
halber Saal je Tag		€ 100,000
ganzer Saal je Tag		€ 200,000
Foyer je Tag		€ 50,00
Ermäßigung für Einheimische		50 %
Private Turn- und Tanzgruppen aus St. Ulrich a. P. je Jahr und Einheit		€ 150,000
Auswärtige Privatpersonen und nicht einheimische Sportgruppen		
Saal je Stunde		€ 15,000
Saal mit Umkleidekabinen je Stunde		€ 20,000
Saal, Umkleide und Dusche je Stunde		€ 25,000
Bühne je Stunde		€ 3,000

Werbeeinschaltung Dorfzeitung		
1/1 Seite Farbe		€ 110,000
2/3 Seite Farbe		€ 80,000
1/2 Seite Farbe		€ 60,000
1/3 Seite Farbe		€ 40,000
1/4 Seite Farbe		€ 33,000
1/6 Seite Farbe		€ 22,000
1/8 Seite Farbe		€ 18,000
1/12 Seite Farbe		€ 12,000
1/16 Seite Farbe		€ 10,000
Nachlass für Abo	2 Ausgaben	10 %
	4 Ausgaben	20 %

*1) Wenn mehr als 1 Hund in einem Haushalt, in der Landwirtschaft, in einem Gewerbebetrieb, etc. gehalten wird, werden diese zusammengezählt und gelten somit als weitere Hunde.

*2) Für das Stallwasser in der Landwirtschaft wird eine Förderung der Wasserbenützungsggebühr festgesetzt. Dazu muss die Landwirtschaft jedoch aktiv betrieben werden.

*3) Es dürfen nur von der Gemeinde ausgegebene Wasserzähler eingebaut werden.

*4) Wasser- und Kanalbenützungsggebühr gelten rückwirkend ab dem 01.09. des jeweiligen Jahres.

IHR KONTAKT INS GEMEINDEAMT:

TELEFON: 05354 88181

FAX: 05354 88181 4

E-MAIL: gemeinde@st-ulrich.tirol.gv.at

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Wasserleitungsordnung

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee hat mit Beschluss vom 27.11.2013 aufgrund der Ermächtigung des § 18 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO, LGBl. Nr. 36, in der jeweils geltenden Fassung, folgende Wasserleitungsordnung beschlossen:

§ 1**Betriebszweck**

Die Gemeindewasserversorgungsanlage dient der Versorgung aller Grundstücke des Gemeindegebietes im erschließbaren Bereich der Anlage mit Trink-, Nutz- und Löschwasser.

§ 2**Anschluss- und Benützungszwang**

Für alle im erschließbaren Bereich der Wasserversorgungsanlage gelegenen bebauten Grundstücke der Gemeinde St. Ulrich a.P. besteht Anschluss- und Benützungszwang. Der erschließbare Bereich ist das Gebiet, das nicht mehr als 100 m vom Ortsnetz (Verteilernetz) der Gemeindewasserversorgungsanlage entfernt ist. Außerhalb des erschließbaren Bereiches kann die Gemeinde einen Anschluss an die Wasserversorgungsanlage privatrechtlich vereinbaren.

Die Gemeinde kann jedoch Grundstücken innerhalb des erschließbaren Bereiches der Wasserversorgungsanlage den Anschluss verweigern, wenn die Zweckwidmung der Grundstücke eine übermäßige Beanspruchung der Gemeindewasserversorgungsanlage erwarten lässt.

§ 3**Anmeldung zum Wasserbezug**

Grundstückseigentümer, für die Anschlusspflicht besteht, sind verpflichtet, den Wasserbezug schriftlich anzumelden. Grundstückseigentümer, für die Anschlusspflicht nicht besteht, können einen schriftlichen Antrag auf Anschluss an die Wasserleitung einbringen. Grundstückseigentümer, die bis zur Verlautbarung dieser Wasserleitungsordnung einen Anschluss erhalten oder Wassergebühren laufend entrichtet haben, gelten auch weiterhin als anschluss- und wasserbezugs pflichtig.

Weder bei der Anmeldung noch im Laufe der Belieferung können seitens der Wasserbezieher hinsichtlich einer besonderen Beschaffenheit des Wassers, die über die gesetzlich geregelten Parameter für Trinkwasser hinausgeht, oder hinsichtlich eines gewünschten Wasserdrucks Ansprüche geltend gemacht werden.

§ 4**Trennstelle (Übergabestelle)**

Die Trennstelle ist eine gedachte Schnittlinie zwischen der öffentlichen Wasserversorgungsanlage und der privaten Wasserleitung des Hausanschlusses.

Die Trennstelle (samt Absperrvorrichtung- im Besitz des/der Anschlusswerbers/in) liegt unmittelbar an der Gemeindewasserleitung (ab Anbohrkupplung – im Besitz des/der Anschlusswerbers/In).

§ 5**Wasseranschluss und Anschlussleitung**

Die Gemeinde oder ein hierzu befugtes und konzessioniertes Unternehmen (unter Aufsicht und Absprache mit der Gemeinde) stellt auf Rechnung des Grundstückseigentümers den Anschluss an die Gemeindewasserleitung und die Absperrvorrichtung her. Für jedes Gebäude ist nur eine Anschlussleitung vorzusehen. Die Anschlussleitung ab der Trennstelle bleibt im Eigentum des Anschlusswerbers. Die Dimension der Anschlussleitung und die Art der zu verwendenden Werkstoffe werden von der Gemeinde festgelegt. Die Ausführung der Anschlussleitung ab der Absperrvorrichtung hat der Grundstückseigentümer durch einen befugten Gewerbetreibenden nach vorheriger Anzeige bei der Gemeinde auf eigene Rechnung zu veranlassen. Die Instandhaltung der Anschlussleitung ab der Trennstelle obliegt dem Grundstückseigentümer.

Die Anbringung von Hinweisschildern für Armaturen, Hydranten und dergleichen auf Anlagen, Zäunen und Objekten des Grundstückseigentümers ist von diesem unentgeltlich zu gestatten.

Die Benützung der Anschlussleitung als Schutzeder für elektrische Anlagen und Geräte ist unzulässig. Die Gemeinde ist berechtigt, jeden Grundstückseigentümer die Angaben über die Grundstücksnummer, Datum der Herstellung des Anschlusses, sowie eine

Einmaßsskizze anfertigen zu lassen. In dieser Einmaßsskizze ist die Lage der Anschlussleitung, die Nennweite, der Werkstoff der Anschlussleitung, die Art der Abzweigung (z.B. Anbohrung), die Absperrvorrichtungen und die Verlegetiefe festzuhalten. Diese Angaben sind unverzüglich nach Erstellung des Hausanschlusses dem Gemeindevorstand vorzulegen.

Bei Anschlussleitungen, die in gemeinde- oder landeseigenen asphaltierten Grundstücken liegen, erfolgt die Wiederherstellung der Asphaltdecke durch die Gemeinde auf Kosten des Anschlusswerbers.

§ 6**Löschwasserversorgung**

Die an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossenen Hydranten dienen in erster Linie Feuerlöschzwecken und dürfen nur von geschulten Personen bedient werden.

Die Wasserentnahme aus Hydranten zu anderen Zwecken als in Punkt 1 (z.B.: Bewässerung von Grünanlagen, Reinigen von Fahrzeugen oder Geräten, Besprengen zur Staubminderung udgl.) ist generell verboten.

Begründete Ausnahmen von dieser Bestimmung bedürfen einer vorherigen zivilrechtlichen Vereinbarung mit der Gemeinde.

Das Löschwasserbassin ist stets in gefülltem Zustand zu halten und jede Wasserentnahme ist nur mit Genehmigung der Gemeinde zulässig.

§ 7**Wasserlieferung**

Die Wasserlieferung erfolgt grundsätzlich ohne Beschränkung. Nach Hauseintritt ist die Wasserleitung mit einem Absperrhahn zu versehen. Alle Ausläufe sind mit Sperrhähnen zu versehen. Wasserverschwendungen sind zu vermeiden. Öffentliche Brunnen werden nach Bedarf und Wasservorrat beliefert. Bei einem Wechsel im Eigentum an einem an die Versorgungsleitung angeschlossenen Grundstück hat der bisherige Eigentümer den Wasserbezug bei der Gemeinde abzumelden und der neue den Wasserbezug anzumelden.

Die Gemeinde wird Betriebsseinschränkungen oder eine Einstellung der Wasserlieferung infolge Wassermangels, Betriebsstörung oder betriebsnotwendiger Arbeiten nach Möglichkeit vorher bekannt geben. In diesem Zusammenhang steht den Wasserabnehmern ein Schadenersatz nicht zu.

§ 8**Wasserzähler**

Der Wasserverbrauch der einzelnen Objekte wird durch Wasserzähler festgestellt. Für jedes Grundstück ist ein Wasserzähler vorgesehen. Die Gemeinde kann für bestimmte Objekte Subzähler zulassen.

Die Wasserzähler werden auf Kosten der Gemeinde angeschafft, eingebaut und erhalten und verbleiben im Eigentum der Gemeinde.

Die Höhe der Zählergebühr richtet sich nach der Wasserleitungsgebührenverordnung.

Der Grundstückseigentümer hat für den Einbau des Wasserzählers einen geeigneten Platz kostenlos zur Verfügung zu stellen. Der Wasserzähler ist vom Grundstückseigentümer gegen Beschädigungen, Verschmutzung, Frost und andere schädliche Einwirkungen zu schützen. Die Entfernung von Plomben ist verboten. Jede Beschädigung von Plomben ist der Gemeinde unverzüglich mitzuteilen.

Der Wasserzähler muss jederzeit ohne Schwierigkeiten abgelesen und ausgetauscht werden können. Ist der Zutritt oder die Ablesung nicht möglich, kann die Gemeinde einen geschätzten Verbrauch bis zur Beendigung der Behinderung durch den Grundstückseigentümer annehmen.

Falls vom Grundstückseigentümer die Messgenauigkeit des Wasserzählers angezweifelt wird, kann dieser Wasserzähler über Antrag einer Nacheichung zugeführt werden. Ergibt die Nacheichung, dass die

Messgenauigkeit innerhalb der im Maß- und Eichgesetz festgelegten Fehlergrenze liegt, so trägt die dadurch entstandenen Kosten der Grundstückseigentümer, im Übrigen die Gemeinde.

§ 9**Zutrittsrecht und Auskunftspflicht**

Der Grundstückseigentümer ist verpflichtet, alle für die Feststellung des Wasserverbrauchs, die Errechnung der Gebühren und die Überprüfung des Zustandes der Anschlussleitung sowie der Wasserzähler erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Die von der Gemeinde mit der Betreuung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage beauftragte Person (Installateur, Gemeindebediensteter) ist befugt, nach Ausweisung und vorheriger Anmeldung – außer bei Gefahr im Verzug – alle Grundstücke, in denen Leitungen verlegt sind, zu betreten. Sie ist insbesondere berechtigt, Absperrvorrichtungen zu betätigen und die Betriebsfähigkeit sämtlicher Anlagen zu überprüfen.

§ 10**Gebühren**

Für den Anschluss eines Grundstückes an die Gemeindewasserversorgungsanlage und für den laufenden Wasserbezug sowie für die Benützung der Wasserzähler erhebt die Gemeinde

Gebühren. Art, Fälligkeit und Höhe der Gebühren regelt die Wasserleitungsgebührenverordnung.

§ 11**Berechtigte und Verpflichtete**

Die in dieser Verordnung festgelegten Rechte und Pflichten gelten für alle Grundstückseigentümer. Die Miteigentümer haften zur ungeteilten Hand.

§ 12**Strafbestimmungen**

Verstöße gegen diese Verordnung gelten als Verwaltungsübertretung, die gemäß § 18 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe bis zu EUR 2.000,00 bestraft werden können.

§ 13**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Wasserleitungsordnung außer Kraft. Die bei Inkrafttreten der Verordnung wasserrechtlich genehmigten privaten Trinkwasserversorgungsanlagen bleiben davon unberührt.



Die Nuaracher Vereine möchten sich bei Frau Bürgermeisterin Brigitte Lackner recht herzlich für die gelungene Feier anlässlich ihres 60sten Geburtstags bedanken und ihr auch auf diesem Weg noch einmal alles Gute für ihren weiteren Lebensweg wünschen!

Wahlinfo**Europawahl am 25. Mai 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren!

zur Europawahl erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zu-gestellt. Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Wahltag ist Sonntag, der 25. Mai 2014.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der „Amtlichen Wahlinformation“ (Wählervverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragsstellung online über www.wahlkartenantrag.at durchzuführen.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der Antrag kann schriftlich oder mündlich gestellt werden und muss bei der Gemeinde spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag während der Amtsstunden einlangen
- **Sollte die Abholung Ihrer Wahlkarte durch Ihren Partner oder ein sonstiges Familienmitglied erfolgen, ist eine schriftliche Vollmacht unumgänglich!!!**
- Eine Stimmabgabe hat spätestens am Wahltag, 25. Mai 2014, bis zur Schließung aller in der Gemeinde eingerichteten Wahllokale, zu erfolgen.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der „Amtlichen Wahlinformation“ enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Bürgermeisterin, Brigitte Lackner

Ruhezeiten einhalten!

Wir bekommen laufend Beschwerden, dass Bürger die Ruhezeiten zu Mittag bzw. an Sonn- und Feiertagen nicht einhalten. Die Ruhezeiten sind vom Gesetz her klar geregelt und besagen:

Die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeiten an Sonn- und Feiertagen sind gänzlich verboten und sollte aus Rücksicht auf Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr (an Sonn und Feiertagen von 0.00 bis 24.00 Uhr) unterlassen werden.

Mit „lärmregend“ ist die Benützung von Garten- und Arbeitsgeräten gemeint, welche mit Verbrennungsmotoren betrieben werden (Rasenmäher, Häcksler, Kreis- und Motorsägen etc.); auch der Betrieb von lärmverursachenden Modellfahrzeugen- und -flugkörpern ist untersagt.



Mo - Sa 12:00 - 14:00 Uhr
Mo - Sa 20.00 - 07:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
von 00:00 bis 24:00 Uhr

Bäume und Sträucher schneiden!

Im Sinne einer guten Nachbarschaft, ersuchen wir alle Grundstücksbesitzer, die Höhe ihrer Bäume, zur Sicherheit aller, auf ein ortsverträgliches Maß zu bringen.

Dadurch werden die Sonnenstunden bei Ihrem Nachbarn verlängert und damit die Wohnqualität in St. Ulrich a. P. gehoben.

Die Gefahr eines Baumumsturzes bei stürmischer Witterung wird vermindert.

Bei Schadensfällen wird der Grundstückseigentümer zur Kasse gebeten.

**Grasschnitt**

Für die Entsorgung von Grünschnitt, Blumenabfällen, kompostierbaren Stoffen sowie Lebensmittelabfällen stehen vor dem Recyclinghof Container für Gartenabfälle und Speisereste bereit. Die Entsorgung ist bis Anfang November auch außerhalb der bekannten Öffnungszeiten möglich.

Dabei ist Folgendes zu beachten:

Es dürfen nur Grünschnitt und Blumenabfälle im Großcontainer entsorgt werden! Äste oder Stauden gehören NICHT in den Grünschnittcontainer, diese werden gesondert gesammelt.

Die Ablagerung des Grasschnitts im freien Gelände oder im Wald ist strengstens verboten und wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Die Entsorgung des Grünschnitts ist ein kostenloses Service für unsere Bürger und soll als solches weiterbestehen.

WICHTIG

Andere wiederverwertbare Stoffe wie z.B. Kunststoffe, Altglas, Alteisen, Papier, Kartonagen, Elektronikschrott usw. dürfen weiterhin nur jeweils am Donnerstag von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr entsorgt werden.



Dreikönigsaktion St. Ulrich am Pillersee**Sternsinger für eine gerechtere Welt unterwegs**

Insgesamt sechs Gruppen engagierter Jungscharkinder und Ministranten sammelten vor dem Dreikönigstag im gesamten Ortsgebiet von St. Ulrich am Pillersee Spenden für Hilfsprojekte in aller Welt.

Vorbereitet wurden die Gruppen von den beiden Jungscharleiterinnen Christine Berger und Franziska Fuschlberger. Am 4. Jänner nutzten Kaspar, Melchior, Balthasar, ihre Sternträger und die erwachsenen Begleiter das noch gute Wetter für ihre Besuche und wurden in den Haushalten und Betrieben freundlich empfangen.

Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, garantiert den wirksamen Einsatz der erzielten Spenden und unterstützt damit rund 500 Projekte in 20 Entwicklungsländern. Insgesamt waren ca. 85.000 Sternsinger in 3000 Pfarren in ganz Österreich unterwegs, davon 24 in St. Ulrich am Pillersee. Ein besonderer Dank geht an die Familie Stolzlechner für die gespendete „Würsteljause“ nach der Dreikönigsmesse am 6. Jänner, sowie an alle Begleitpersonen und Köchinnen,



Pfarrer Santan Fernandes segnete die Nuaracher Sternsinger, bevor sie von Haus zu Haus zogen.

Foto: Maria Kals

die an diesem Tag gemeinsam mit den Kindern unterwegs waren und für eine hervorragende Verköstigung gesorgt haben.

Franziska Fuschlberger

Tag der Sonne am 9./10. Mai 2014**So schön kann Sonnenenergie sein!****Energie Tirol startet Fotowettbewerb zur Wahl der schönsten thermischen Solar- oder Photovoltaikanlage Tirols**

Zum diesjährigen Tag der Sonne, der am 9./10. Mai 2014 im Rahmen der Landesinitiative „Ja zu Solar!“ veranstaltet wird, startet Energie Tirol heuer zum ersten Mal einen Fotowettbewerb. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, Tirols schönste thermische Solar- oder Photovoltaikanlagen vor die Linse zu holen und abzulichten. Das beste Foto wird prämiert.

Die Energie der Sonne bietet eine unbegrenzte und klimafreundliche Quelle zur Erzeugung von Strom und Wärme. Mit 1900 Sonnenstunden jährlich steht uns in Tirol ein enormes Potenzial an Solarenergie zu Verfügung, das es zu nutzen gilt. Immer mehr Haus- und Firmenbesitzer entscheiden sich bei der Ausstattung ihrer Gebäude für eine thermische Solar- oder Photovoltaikanlage, wobei dem Trend der Zeit folgend vermehrt Augenmerk auf die Optik und eine möglichst harmonische Einbettung der Anlagen und Paneele in Dach oder Fassade des Gebäudes gelegt wird. Dank Innovationsgeist und Kreativität heimischer Anbieter und Hersteller kommen immer mehr Lösungen auf den Markt, die modernste Solartechnologie mit ästhetischem Design vereinen.

Mit dem Fotowettbewerb „So schön kann Solarenergie sein“ soll aufgezeigt werden, dass Solar- und Photovoltaikanlagen schon längst nicht mehr als hässliche stören-

de Gebilde gesehen werden, die Gebäude innerlich zwar wärmen, äußerlich aber das Gesamtbild verunstalten. Im Gegenteil: Das gefällige Design, die innovative Gestaltung und die harmonische Integration der Anlagen führen zu einer durchaus positiven Beeinflussung des Gesamtbildes und Aufwertung der Gebäude.

Durch den Fotowettbewerb soll aber natürlich auch das Thema Solarenergie generell verstärkt ins Bewusstsein gerückt werden, indem die Gemeindebürger dazu aufgefordert werden, sich auf gezielte Motivsuche zu begeben und mit offenen Augen durch ihren Heimatort zu gehen.

Mitmachen können alle, die Interesse am Thema Solarenergie haben oder die beruflich damit zu tun haben. Hausbesitzer sind genauso eingeladen wie Architekten, Installateure und Elektriker oder Schüler, die sich mit dem Thema Energie beschäftigen müssen oder wollen.

Der Fotowettbewerb startet am 9. Mai 2014. Einsendeschluss ist der 21. Juni 2014. Zu gewinnen gibt es eine Spiegelreflexkamera, die besten Bilder werden auf der Homepage von Energie Tirol unter www.energie-tirol.at veröffentlicht!

Einzuschicken sind die Fotos via Mail an office@energie-tirol.at. Jeder Teilnehmer kann bis zu 3 Bilder mit einer Auflösung von mindestens 3 Megapixel einsenden. Teilnahmebedingungen gibt es auf www.energie-tirol.at

Sperrmüllsammlung

Samstag, 19. April 2014 von 8:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Problemstoffsammlung

Freitag, 2. Mai 2014 von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Billardclub Saustall

St. Ulrich's Billardspieler in Höchstform!

In der Winterzeit steht nahezu wöchentlich ein Turnier oder eine Mannschaftsrunde auf dem Terminkalender. Die Nuaracher Spieler des Billardclub Saustall konnten dabei ihr Können mehrmals unter Beweis stellen.

Saustall gewinnt sensationell den Tirol-Cup

Nachdem man die letzten beiden Jahre mit Platz Zwei immer knapp scheiterte, glückte heuer der Erfolg beim Tiroler Mannschaftscup. Die 1er Mannschaft des BC Saustall mit Senior Günter Würtl, David Walzl und den beiden Nuarachern Jugendspielern Clemens Schober und Michael Winkler beeindruckte mit großer spielerischer Leistung. Und so kann man nahezu jedes Match souverän gewinnen und holte sich somit erstmals den Sieg beim Tirol-Cup. Nur beim Halbfinale wurde es sehr spannend, aber letztlich konnte man gegen die Regionalligamannschaft von PBC Imst mit 5:4 gewinnen. Im Finale siegte man dann gegen den Dauertitelträger von Pool X-Press Innsbruck, die unter anderem mit dem amtierenden Staatsmeister antraten, mit 5:3. „Es ist sicherlich der größte Mannschaftserfolg der Clubgeschichte, den unsere Mannschaft hiermit eingefahren hat“ meint ein glücklicher Obmann und Jugendtrainer Thomas Wurzenrainer.

Clemens Schober National und International erfolgreich

Der Jugend Nationalkaderspieler konnte beim Internationalen Jugendturnier in Pfaffenhausen/Bayern den Sieg holen. Michael Winkler, der in den vergangenen beiden Jahren jeweils über den Sieg jubelte, musste sich heuer mit dem 5. Platz zufrieden geben. Beim höchsten Europäischen Preisgeldturnier der Eurotour, schied Clemens jedoch bereits frühzeitig aus. In der 1. Runde konnte Clemens aber gegen den 2-fachen Herren Europameister aus Polen lange Zeit gut mithalten und verlor recht knapp mit 6:9.

Beim Nationalen Grand Prix mit Internationaler Beteiligung konnte Clemens neuerlich groß aufzeigen. Der Nuaracher schaffte beim Grand Prix in Rankweil, Vorarlberg mit Platz drei erstmals den Sprung aufs Stockerl. Nachdem er zuvor einige Topspieler Österreichs besiegen konnte, musste er sich erst im Halbfinale seinen Liechtensteiner Konkurrenten geschlagen geben. Am Ende ein tolles Siegerbild mit drei Billardprofis und dem Saustall Jugendnationalkaderspieler Clemens Schober. Michael Winkler hingegen musste schon vor der Finalrunde der besten 32 Spieler das Turnierfeld räumen.

Medaillenregen bei Landesturnieren

Bei den 8-Ball Landesmeisterschaften der Herren konnten Michael Winkler und Clemens Schober jeweils über Bronze jubeln. Ein neuerlicher Beweis, dass die jungen Saustallspieler mittlerweile zu den besten Spielern der Tiroler Billardszene gehören. Tags zuvor gab es jedoch für Clemens Schober noch eine herbe Enttäuschung, nachdem

er in der Juniorenklasse sich mit Bronze zufrieden geben musste. Dafür konnten sich zwei andere Nuaracher über Medaillen freuen. Jeweils Bronze holten Elias Horngacher bei den Schülern und Michael Millinger bei den Knirpsen. Für Michael war es die erste Medaille bei einer Jugend LM und gerade deshalb war ihm die Freude sichtbar anzusehen.

Bei der Tiroler Championstour konnte dann Michael Winkler wieder einen Sieg einfahren. Beim topbesetzten Ranglistenturnier ist es vor allem die Jugend, die am Ende ganz oben steht. Michael gewinnt nämlich am Ende vor seinem Jugend-Nationalteamkollegen und ehemaligen Clubkollegen Manuel Kapeller. Clemens Schober belegte den guten 5. Platz.

BC Saustall



Clemens inmitten der Billardprofis.



Clemens Schober und Michael Winkler feiern mit ihrer Mannschaft den Sieg beim Tirol-Cup

Fotos: BC Saustall



Tourismusverband Pillerseetal

Schwierige Wintersaison 2013/2014 geht zu Ende...

Die Wintersaison 2013/2014 stand für unsere heimischen Tourismusbetriebe durch den späten Ostertermin generell unter schweren Vorzeichen. Mit den zusätzlich außerordentlich geringen Schneemengen ist heuer generell keine „Winterstimmung“ in unserem wichtigsten regionalen Wintermarkt Deutschland aufgekommen.

Konkret konnte das PillerseeTal sehr positiv in den Winter starten. Mit einem Plus von 7,69% im Dezember 2013 konnte das gute Vorjahresergebnis von 2012 noch einmal gesteigert werden. Insgesamt gab es im Dezember 2013 den besten Nächtigungswert in der Region seit 2009. Im Jänner 2014 verbuchte das PillerseeTal entgegen dem Tirol-Trend nur einen leichten Nächtigungsrückgang von -2,14%. Die Gesamtnächtigungen im Zeitraum 01.11.2013-31.01.2014 waren noch vor dem sehr guten Ergebnis der Wintersaison 2012/2013. Mit ein Grund dafür war der Masters World Cup in St. Ulrich am Pillersee und Hochfilzen. Die über 1.100 Teilnehmer der Masters Langlauf Weltmeisterschaften waren über einen

Zeitraum von 10 Tagen in allen 5 PillerseeTal Orten untergerbacht.

Mit einem Minus von 16,73% hat der Monat Februar den insgesamt zufriedenstellenden Winter 2013/2014 bei den Nächtigungen im Pillersee-Tal wieder relativiert. Besonders die nicht kategorisierten Betriebe, die Privatvermieter und Campingplätze mussten im Februar einen deutlichen Nächtigungsrückgang verzeichnen und spürten am deutlichsten den ausbleibenden Schneefall sowie die fehlende Winterstimmung. In das Februar-Ergebnis 2014 muss jedoch eingerechnet werden, dass zum einen im Februar 2013 im PillerseeTal ein überdurchschnittlich gutes Nächtigungsergebnis seit 2008 erreicht wurde und zum anderen eine der starken Faschingswochen in den März 2014 gefallen ist. Erfreulich ist, dass im Vergleich zum Februar 2011 – ebenfalls ein Jahr mit späten Ostern – heuer im Februar ca. 9.000 Nächtigungen mehr in der Region verbucht wurden. Zusammenfassend konnten heuer die Nächtigungszahlen zum Saisonzeiten-Vergleichswinter 2010/2011 ge-



Mag. Florian Phleps, Geschäftsführer des TVB Pillerseetal Foto: privat

steigert werden. Aufgrund der gegebenen Witterungsbedingungen sowie der Betten- und Betriebsstruktur mit einem sehr hohen Privatvermieteranteil muss das PillerseeTal insgesamt mit dem bisherigen Winter bis Ende Februar zufrieden sein.

*Mag. Florian Phleps
Geschäftsführer TVB PillerseeTal*

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich: Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner

Schriftleitung: Ing. Martin Kraisser,

Redaktion: Ing. Martin Kraisser

Herstellung: Druckvorbereitung

Tatzlwurmverlag Hochfilzen;

Druck: Tatzlwurmverlagspartner

Wittich KG Marquartstein

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellsnachweis übernommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung!

Artikel müssen - unformatiert - auf Diskette, CD oder USB-Stick abgegeben werden

per Mail: martin.kraisser@st-ulrich.tirol.gv.at

Abgabe von Fotos im Original, auf Diskette oder CD sowie mit USB-Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
1. Juni 2014**

Fotonachweis: ersiBILD, Maria Kalss,

Ing. Martin Kraisser, Roswitha Wörgötter, Land Tirol.

GESUCHT

- **Bodenleger,**
- **Bodenleger-Helfer**
- **oder Flexibler Tischler**

**Bei Interesse bitte bei Leopold oder
Daniela Würtl unter Telefon 05354-88184
oder per E-Mail bei
office@wuertl-tischlerei.at melden.**

BODENVERLEGUNG - TISCHLEREI WÜRTL GmbH
PLANUNG UND BERATUNG

WÜRTL

6393 ST. ULRICH AM PILLERSEE
Telefon 0 53 54 / 88 1 84
Telefax 0 53 54 / 88 8 13
Dorfstrasse 43



email: leopold.wuertl@utanet.at
homepage: www.wuertl-tischlerei.at



Beste Almmilchqualität 2013

Schlinachalm der Familie Pirnbacher prämiert

Im Rahmen des Tiroler Almbauerntages im November in Volders wurden vom Almwirtschaftsverein die Auszeichnungsplaketten für die beste Almmilchqualität 2013 vergeben. Unter den besten in der Kategorie „Eigenalm über 30.000 kg Milch“ wurde die Schlinachalm von Maria Pirnbacher vom „Erbhof Peter“ in St. Ulrich am Pillersee ausgezeichnet. Nur fünf Tiroler Almen durften mit dem niedrigsten Zell- und Keimgehalt in ihrer Anlieferungsmilch diese Auszeichnung in dieser Kategorie entgegen nehmen.

Für den Altbauern und passionierten Alminger Kaspar Pirnbacher eigentlich eine große Überraschung, „Im vergangenen Sommer hätte ich nie damit gerechnet, auf den kalten und nassen Frühsommer folgten die trockenen sehr heißen Wochen im Hochsommer, da ist es nicht so einfach die Milchqualität zu halten“. Auf der Schlinachalm werden jährlich an die 35 selbstgezüchtete Kühe gemolken, mit den Jungtieren verbringen etwa 50 Stück Vieh den Almsommer im hinteren Pletzergraben. „Wesentlich für eine hohe Milchqualität sind die Eutergesundheit, die Melkbarkeit und die Sauberkeit“, betont Kaspar Pirnbacher, der auf 23 Jahre Almerfahrung zurückblicken kann.

Roswitha Wörgötter



Altbauer und Alminger Kaspar Pirnbacher freut sich über die Auszeichnung, er weiß wie schwierig es ist, erstklassige Almmilch abzuliefern

Foto: Roswitha Wörgötter

Antrittsbesuch in St. Johann in Tirol

Landeshauptmann Platter besucht das Bezirkskrankenhaus

Bei der offiziellen Eröffnung des Neu- und Umbaus des Bezirkskrankenhauses (BKH) St. Johann in Tirol im November war Landeshauptmann Günther Platter verhindert – jetzt holte der Landeschef den Besuch im „neuen“ Bezirkskrankenhaus nach.

Der ärztliche Direktor, Prim. Norbert Kaiser, Verwaltungs-

direktor Franz Höck und Pflegedienstdirektor Harald Sinnhuber führten LH Platter gemeinsam mit BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer und Standortbürgermeister Stefan Seiwald durch das Haus, das jetzt über 274 Betten verfügt und in dem mittlerweile 650 Personen beschäftigt sind.

Platter zeigte sich von den Um- und Neubaumaßnahmen sehr beeindruckt und überzeugt, dass die 45 Millionen Euro, die das Vorhaben die öffentliche Hand gekostet hat, bestens für die medizinische Versorgung der Region investiert seien. Neben der Führung durch das Haus und Gesprächen mit MitarbeiterInnen und PatientInnen kamen natürlich auch künftige Vorhaben im Bereich der Gesundheitsversorgung zur Sprache. Ganz oben auf der Wunschliste im Bezirk Kitzbühel steht seit einigen Jahren eine eigene Pflegeschule – nicht zuletzt, da es immer schwieriger wird, qualifizierte Mitarbeiter für die immer höheren Anforderungen im Krankenhausbetrieb und für Pflegeberufe zu gewinnen.

Albin Ritsch, Land Tirol



vlr: Standortbürgermeister Stefan Seiwald, Verwaltungsdirektor Franz Höck, Landeshauptmann Günther Platter, ärztlicher Direktor Prim. Norbert Kaiser, Pflegedienstdirektor Harald Sinnhuber, Verbandsobmann Paul Sieberer.

Foto: Ritsch

Ein Hauch von Olympia

Langlauf Masters Worldcup 2014

Von 23. bis 31. Jänner nahmen insgesamt 1.100 Athleten aus 30 Nationen am Masters World Cup in St. Ulrich am Pillersee und Hochfilzen teil. Sportlich gesehen war Russland die erfolgreichste Nation. Der große Gewinner war aber das Tiroler PillerseeTal.

Von Australien bis USA und Mexiko bis Russland nahmen insgesamt 30 Nationen am Masters Langlauf World Cup in der Kitzbüheler Alpen Region PillerseeTal teil. Die Rekordmarke von 30 Nationen versprühte ein internationales Flair, das sowohl in den Wettkampfstätten, als auch auf den mehr als 200 km Loipen der gesamten Region zu spüren war.

Sportlich betrachtet war Russland mit insgesamt 52 Gold-, 43 Silber- und 40 Bronzemedailles die erfolgreichste Nation und konnte nahezu die Hälfte aller Rennen gewinnen. Die Skandinavischen Länder Finnland, Norwegen belegten mit jeweils 18 Goldmedailles die Plätze zwei und drei im Medallenspiegel. Deutschland und Schweden schlugen sich gegenüber den fast übermächtigen nordischen Nationen beachtlich und konnten sich jeweils 10 Goldene sichern. Für Österreich sorgten vor allem Christian Baldauf, Norbert Ganner und Rico Hofmann für insgesamt 9 Goldmedailles.

Die Technisch Delegierte Marianne Pool (SUI), zeigte sich begeistert von der Leistungsdichte beim Masters World Cup, stellte aber vor allem die besondere Stimmung der Athleten untereinander in den Vordergrund: „Wir haben starke Wettkämpfe erlebt. In Erinnerung bleiben wird mir aber vor allem der freundschaftliche Umgang der Sportler über die Nationen hinweg.“, so die Technisch Delegierte Pool.

Neben den sportlichen Siegern darf sich aber vor allem die Austragungsregion in den Kitzbüheler Alpen fühlen, wie auch der Präsident der World Masters Association (WMA), Thomas Heckmann betont: „Die Organisatoren haben ganze Arbeit geleistet und



perfekte Bedingungen sowie ein besonderes Flair geschaffen. Das PillerseeTal konnte seine nordische Kompetenz, aber auch seine Qualitäten als perfekter Gastgeber ins Schaufenster stellen.“, so der Präsident der WMA, Heckmann. Bei den 1.100 Teilnehmern und den mehr als 600 mitgereisten Betreuern wird das PillerseeTal sicherlich im Gedächtnis bleiben. Aber auch für die kommenden Masters World Cups hat das PillerseeTal eine Lanze gebrochen, wie Wolfgang Schreiter (GER), mit 86 Jahren der älteste Teilnehmer, bestätigt: „Eigentlich wollte ich nach diesem World Cup die Ski an den Nagel hängen. Die besondere Stimmung hier hat mich aber so bewegt, dass ich wohl nächstes Jahr doch noch einmal beim Masters World Cup antreten werde.“ Neben dem Biathlon Weltcup in Hochfilzen und dem FIS Continental Cup hat das PillerseeTal in diesem

Winter bereits das dritte nordische Großevent erfolgreich durchgeführt. „Solche Leistungen sind nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen. Wir durften einen hervorragend organisierten Worldcup erleben, der uns auch nachhaltig helfen wird unsere Position im nordischen Bereich auszubauen.“, zeigt sich auch der Geschäftsführer des Tourismusverbandes, Florian Phleps von der Dimension der Veranstaltung beeindruckt. Die wirtschaftlichen Effekte des World Cups werden in den kommenden Monaten von unabhängiger Seite evaluiert. Bürgermeisterin Brigitte Lackner aus St. Ulrich am Pillersee ist jedoch jetzt schon überzeugt, dass die Auswirkungen enorm positiv sein werden. „Nicht nur in den Tourismusbetrieben, sondern auch im gesamten Einzelhandel der Region waren die 14 Tage des Masters World Cup deutlich zu spüren. Ich bin mir auch sicher, dass die Veranstaltung sich nachhaltig bemerkbar machen wird. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle allen Beteiligten, Grundbesitzern und Helfern, ohne die solch ein Großevent nicht durchführbar wäre.“, so Bürgermeisterin Brigitte Lackner.

Text und Foto Martin Weigl

Alle Informationen,
Ergebnisse und Bilder:

www.mwc2014.com



Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

4. Kinder- und Schülerschifest 2014

Bei herrlichem Sonnenschein, besten Pistenbedingungen und durch die Mitarbeit von vielen freiwilligen Helfern konnte die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee das 4. Kinder- und Schülerschifest ausrichten. Gleichzeitig wurde vom Skiclub St. Ulrich am Pillersee die alpine Clubmeisterschaft mit Betriebs-, Vereins und Familienwertung durchgeführt. Damit waren rund 140 Teilnehmer am Start. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die diesen herrlichen Familientag ermöglicht haben. *Martin Kraisser*

**Offizielle Ergebnisliste**

4. Nuaracher Kinder- und Schülerschifest mit Schirennen
Ort und Datum: St. Ulrich am Pillersee, 09.03.2014
Veranstalter: Gemeinde St. Ulrich am Pillersee
Durchführender Verein: Skiclub St. Ulrich am Pillersee

Kampfgericht:

Sportl. Organisation: PIRNBACHER Klaus KR
Wettkampfleiter: WÖRTER Engelbert
Schiedsrichter: LACKNER Brigitte Bgm
Starter: WÖRTER Johann
Zielrichter: Dir. GASSER Siegfried
Zeitnehmer: KEUSCHNIGG Gidi KR
Zeitnehmer Gehilfe: KRAISSER Martin KR
Rennsekretär: WÖRTER Leonhard KR

Streckendaten:

Durchgang: 1
Startzeit: 12:30
Kurssetzer: PIRNBACHER Klaus KR
Strecke: Hochleiten
Starthöhe: 988 m Zielhöhe: 910 m
Höhendifferenz: 78 m
Gemeldete Starter: 81
in der Wertung: 69

*Noch mehr Fotos gibt's auf
www.st.ulrich.tirol.gv.at*

Alle Fotos von Martin Weigl www.w-m-p.at

Spatzennest weiblich

1.	KRAISSER Daniela	35,37
----	------------------	-------

Spatzennest männlich

1	GÜNTHER David	23,63
2	WÖRTER Jakob	24,74
3	MÖSCHL Raffael	39,99

Kindergarten weiblich

1	MILLINGER Viktoria	20,67
2	ZEHENTNER Veronika	21,03
3	WIDMOSER Elisabeth	22,41
4	AFIFY Maryam	28,86
5	NIEDERSEER Elina	30,80

Kindergarten männlich

1	JOHANNES Winkler	27,31
2	ZEHENTNER Franz	44,57
3	BULTHÉ Jinpa	51,14

Vorschule weiblich

1	STOLZLECHNER Lena	16,91
2	HUBER Klara	17,73
3	ZEHENTNER Sandra	19,81
4	WINKLER Selina	19,86
5	KRÖLL Stefanie	28,43

Vorschule männlich

1	FALAT Niko	19,43
2	WIDMOSER Albert	20,50
3	GÜNTHER Paul	20,86

Volksschule 1. Klasse weiblich

1	HUBER Emma	29,36
2	WIDMOSER Lena	36,41
3	WÖRTER Sarah	39,39
4	FALATOVA Natalia	40,25
5	KRAISSER Alexandra	40,91
6	WÖRTER Anna	51,41



Volksschule 1. Klasse männlich

1	WIDMOSER Josef	27,34
2	BRÜGGL Johannes	28,00
3	ATZL Simon	31,35
4	AFIFY Gabreel	43,78

Volksschule 2. Klasse weiblich

1	WEIGL Eva	28,89
2	HUETZ Paula Maria	32,03
3	REITER Julia	33,87
4	KELDERMAN Anne Rose	34,79
5	NIEDERSEER Annalena	35,58
6	WURZENRAINER Hanna	35,92
7	DANIELA Kröll	37,31

Volksschule 2. Klasse männlich

1	WIDMOSER Simon	34,25
2	WEISSBACHER Noah	37,50

Volksschule 3. Klasse weiblich

1	REITER Lisa	32,64
---	-------------	-------

Volksschule 3. Klasse männlich

1	HUBER Sebastian	28,17
2	WINKLER Josef	28,19
3	TRAGER Simon	29,41
4	WIDMOSER Thomas	29,66
5	OBWALLER Johannes	31,99
6	WIESER Alexander	36,08

Volksschule 4. Klasse weiblich

1	JAKOB Lara-Christin	27,98
2	MOOSMAIR Melanie	31,07
3	DOMNANOVIC Pia	33,02
4	PALDY Panna	33,09

Volksschule 4. Klasse männlich

1	PIRNBACHER Andreas	25,21
2	TRAGER Lukas	25,70
3	NOTHEGGER Simon	27,82
4	BIECHL Michael	30,82

Hauptschule 1. Klasse weiblich

1	WEIGL Lea	27,80
2	OBWALLER Viktoria	31,01

Hauptschule 1. Klasse männlich

1	REITER Christoph	29,88
---	------------------	-------

Hauptschule 2. Klasse weiblich

1	WINKLER Jessica	25,92
2	van der Gouw Rachel	30,46
3	PLETZENAUER Anna	32,49

Hauptschule 2. Klasse männlich

1	SODER Sebastian	27,94
2	NOTHEGGER David	28,03
3	MASSINGER Josef	28,79
4	WIESER Christian	29,43
5	MOOSMAIR Manuel	31,36

Hauptschule 3. Klasse weiblich

1	WURZENRAINER Verena	28,96
2	STOCKER Viola	30,17

9. Schulstufe weiblich

1	SODER Christine	28,89
2	WURZENRAINER Carina	31,43

Ergebnis Durchschnittszeit

Durchschnittszeit	30,51
-------------------	-------

1	van der GOUW Rachel	-0,05
2	NIEDERSEER Elina	+0,29
3	BIECHL Michael	+0,31
4	STOCKER Viola	-0,34
5	OBWALLER Viktoria	+0,50
6	MOOSMAIR Melanie	+0,56
7	REITER Christoph	-0,63
8	ATZL Simon	+0,84
9	WIDMOSER Thomas	-0,85
10	MOOSMAIR Melanie	+0,85

Tagessiegerin	WINKLER Jessica	25,92
Tagessieger	PIRNBACHER Andreas	25,21



Keine Unklarheiten mehr.

Mit der Klartext-Finanzierung zum eigenen Zuhause.

"Ob Neubau, Kauf oder Modernisierung, wenn es um Ihr Zuhause geht, kläre ich gerne mit Ihnen alle offenen Fragen zu Finanzierung und aktuellen Förderungen. So erhalten Sie den besten Durchblick und wir finden gemeinsam die beste Lösung für Ihr Vorhaben. Ich bin gerne für Sie da: Vom ersten Gespräch bis zur House-Warming-Party - und darüber hinaus."



Ihr Wohnbau-Spezialist:

Andreas Wopfner

Andreas.Wopfner@sparkasse-kitzbuehel.at

Tel.: 05354 56597 - 740

Fax: 05354 56597 - 30

SPARKASSE 
in Fieberbrunn

Dorfstraße 23, 6391 Fieberbrunn

www.sparkasse-kitzbuehel.at



Das Komme-Was-Wolle-Darlehen: Alles spricht für Eigentum.

- Lange Laufzeit von bis zu 30 Jahren
- Niedriger Fixzins für 120 Monate
- Zinssatzobergrenze von 6 % p.a. für die gesamte Laufzeit
- Bis zu 180.000 Euro Darlehenssumme pro Person

**Jetzt
bis zu 500 Euro
Eigentums-Bonus
sichern!**

Alpensportbad St. Ulrich a. P.

Neues vom Hallenbad

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, hat in seiner Sitzung am 27. November 2013, die im Jahr 2012 beschlossene Schließung unseres Hallenbades mit Ende April 2014, wieder aufgehoben.

Die Weiterführung des Bades ist zwar nicht einfach, allerdings zum gegenwärtigen Zeitpunkt die einzig finanziell einigermaßen überschaubare Alternative.

Um einen geregelten Badebetrieb gewährleisten zu können, müssen allerdings einige, dringend anstehende, Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Begonnen wird im Frühjahr 2014 mit der Kompletterneuerung der Dusch- und WC-Anlagen. Vorgesehen ist dabei die Sanierung der Lüftung in der Sauna.

Die Dachhaut des Gebäudes wird noch einmal genau in Augenschein genommen und nach Möglichkeit, bzw. Dringlichkeit, auch noch im Jahr 2014 neu eingedeckt.

Soweit finanziell möglich werden weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Bades in Angriff genommen. Andere Verbesserungen, auch baulich, werden in den nächsten Jahren folgen müssen.

Alle diese Sanierungen werden so geplant, dass diese auch bei einer eventuellen anderen Nutzung des Gebäudes (oder eines Teils davon), weiterhin Verwendung finden können.

Unser langjähriger Bademeister, Christian Eder, ist mit Ende Februar in den wohlverdienten Ruhestand gegangen – wir wünschen ihm auch auf diesem Weg noch einmal alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

Toni Widmoser - er ist seit 18 Jahren unser Reservebade-

meister – übernimmt jetzt die Stelle des Hauptbademeisters. Ihn wird ab der Sommersaison 2014 Michael Seeber als Reservebademeister unterstützen.

Durch neue Bädervorschriften (seit Jänner 2014), müssen Bademeister diverse Schulungen besuchen. Diese Kurse sind unumgänglich, dauern mehrere Tage und finden bereits Mitte April in Innsbruck statt.

Durch die Sanierungsarbeiten und die Schulungen der Bademeister sind wir gezwungen, das Hallenbad und die Sauna in der heurigen Wintersaison früher zu schließen als geplant.

Letzter Öffnungstag in der heurigen Wintersaison ist somit Sonntag der 30. März 2014.

Ab Mitte Juni wird das Bad und die Sauna dann wieder mit modernen Sanitäreinrichtungen geöffnet.

Der Name unseres Hallenbades wird in „Alpensportbad Pillersee“ geändert!

Die Eintrittspreise sind seit 12 Jahren unverändert. Mit der Neueröffnung im Sommer, werden wir diese geringfügig anpassen.

Allen ist bewusst, dass die Weiterführung des Bades in den nächsten Jahren eine große Aufgabe sein wird und mit großen Herausforderungen einhergeht. Gemeinsam können wir es aber schaffen!

Geht baden – damit das Bad nicht baden geht!

Mario Horngacher



Unser langjähriger Bademeister - Christian Eder - ging ja heuer mit Ende Februar in den wohlverdienten Ruhestand!

Aus diesem Anlass ist eine Gruppe von Stammgästen extra aus Hamminkeln-Dingden (Nordrhein-Westfalen – ca. 830 km) angereist, um mit ihm den Abschied in die Rente zu feiern! Familie Meißer mit Freunden sind sehr fleißige Bade- und Saunagäste. Dadurch hat sich im Lauf der Jahre eine enge Freundschaft entwickelt!

Im Bild von links: Michael, Tim, Matthias, Christian, Toni!

Foto: Mario Horngacher



Foto: fullmarketing

Volksschule St. Ulrich am Pillersee

Neues aus der Schulbibliothek

Es hat sich einiges getan in unserer Schulbibliothek. Nachdem Regale und Möbel im Frühjahr 2013 eingebaut wurden, haben wir die Räumlichkeit laufend erweitert. Ein herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle an die Gemeinde St. Ulrich a.P., die uns wohlwollend zur Seite steht – allen voran an Frau Bürgermeisterin Brigitte Lackner. Es freut mich, dass der Gemeinderat den Auf- und Ausbau der Schulbücherei fördert. So konnten wieder neue Bücher und Einrichtungsgegenstände angeschafft werden. Ich habe seit September 2013 ca. 250 neue Bücher katalogisieren dürfen, die von unseren Schulkindern mit Begeisterung aufgenommen wurden.

Die Entlehnungszahlen sprechen eine deutliche Sprache: Bis Anfang März wurden insgesamt 470 Bücher im Verleihprogramm verbucht. Das ergibt einen Schnitt von 6,7 Büchern pro Schulkind in diesem Schuljahr.

Im Jänner bekamen die Wände der Bücherei einen neuen Anstrich. Mit Sigi Rofner organisierten Kollegin Theresa Sojer, Anett Pinter und ich die Gestaltung der Wandmalerei: Uns war es wichtig, dass Volksschulkinder in das Vorhaben eingebunden waren. So trafen sich elf begeisterte Viertklässler mit uns an einem Nachmittag. Das Ergebnis kann sich – wie ich meine – sehen lassen!

Dir. Siegfried Gasser



Mit Kind und Kegel

Im Kindergarten ist immer etwas los!



Einen erlebnisreichen Vormittag durften wir im Schlittenhundecamp verbringen. Beim O.K. Team unter Mario Horngacher bedanken wir uns sehr herzlich für den netten Empfang, für die gute Jause und die Führung durch das Camp, wo wir allerhand über die Schlittenhunde erfahren durften.

Foto: Kindergarten St. Ulrich a. P.



Zum Saisonabschluss waren wir gemeinsam mit den St. Jakob Kindergartenkindern eingeladen und feierten mit Hubsi und Bobo in den Frühling hinein. Ein großes Dankeschön! Zum Abschluss spendierten uns Astrid und Alois vom Restaurant Buachblick ein Eis für die Kinder und Kaffee für die Großen – Vielen Dank! Unser Dank gilt auch der Bergbahn für die nette Eintrittskarte in den Bobo-Park!



Unsere Überraschung zum Geburtstag ist uns wohl gelungen, und wir bekamen dafür auch eine Würstljause und Limo spendiert – vielen Dank, liebe Brigitte!



Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung unternahmen wir mit den Kindern einen Ausflug auf die Buchensteinwand. Vielen Dank an Harry und Margit vom Gasthof Buchensteinwand für Kakao und „Guttis“ und an die Bergbahn Pillersee für die freie Liftfahrt – es war ein toller Ausflug!



Mit dem Waldaufseher Richard Soder konnten wir wieder einmal einen aufregenden Tag im Wald verbringen und sehr viel dabei lernen! Zwei weitere Waldpädagogen in Ausbildung, Florian und Fabian begleiteten uns und erzählten ebenso spannende Dinge von Tieren und Pflanzen im Wald! Ebenso vielen Dank für alles!

Chorgemeinschaft St. Ulrich a. P.

Anklöpfeln und Chorkonzert



Das Anklöpfeln ist ein alter Brauch in unserer Gegend. Wie die Hirten sich auf den Weg gemacht haben, um dem Jesukind ihre Aufwartung zu machen, so sollen auch wir durch das Anklöpfeln auf das Weihnachtsfest und dessen eigentliche Bedeutung erinnert werden.

Die Chorgemeinschaft St. Ulrich am Pillersee bedankt sich recht herzlich für die Spenden beim Anklöpfeln.



Anlässlich des 30 jährigen Bestehens der Chorgemeinschaft St. Ulrich findet am 10. 5. 2014 im Kultursaal der Gemeinde St. Ulrich ein Chorkonzert statt. Hiezu laden wir jetzt schon herzlich ein!

Die Chorgemeinschaft
St. Ulrich am Pillersee
feiert heuer ihr
30jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass werden wir am
Samstag, den 10. Mai 2014
um 20:00 Uhr
im Kultur- und Sportzentrum Pillersee ein
Jubiläumskonzert
veranstalten.

Hubschi mit Team

Fackelwanderung

Herzlichen Dank für die vielen Jahre die wir mit der Fackelwanderung zu euch kommen durften. Weiterhin alles Gute wünscht dir lieber Toni und deiner Familie das Fackelwanderteam mit Hubschi, Axel und Bobo sowie der TVB Kitzbühler Alpen / Pillersee.



Tradition bei der Fackelwanderung. Über den Flammen der Fackeln wird Rührei mit Speck zubereitet

Fotos: Manuela Massinger



Spaß für Alt und Jung bei der Bobo-Polonaise im Schein der Fackeln.



Nach 13 Jahren Fackelwanderung übergibt Toni Massinger das Seestüberl an seinen Sohn Alexander. Das Fackelwanderteam bedankt sich noch einmal für die gute Zusammenarbeit.

IDUS - Integration durch Sport

BiSki immer im Einsatz

Der vereinseigene Bi-Ski war heuer in großem Einsatz! Dank unserer dafür ausgebildeten Instruktorin, Sylvia Bergmann, konnten erstmals auch Kinder mit Behinderungen bei Schülerschiwochen dabei sein. So war der Bi-Ski heuer bereits am Arlberg, im Kühtai, in Obertrauern und im Bezirk Kitzbühel bei diversen Schülerschiwochen, Einschulungen und Kindersporttagen dabei. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, die dazu beitragen, dass der Bi-Ski für die Familien gratis zur Verfügung steht. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei der Firma Nothegger Transporte, die es uns immer kostenlos ermöglicht, den Bi-Ski rechtzeitig am richtigen Ort zu haben!

Monika Atzl



Kultur am Pillersee

Schwungvolles Neujahrskonzert

Kurz nach Silvester spielten „Die Fritzner Musikanten“, auf Einladung von Kultur am Pillersee, im Kulturzentrum in St. Ulrich am Pillersee auf. Unter dem Motto ...böhmisch ins neue Jahr... wurde den zahlreichen Besuchern ein schwungvolles Neujahrskonzert geboten. Unter der organisatorischen Leitung von Christoph Seelos und der musikalischen Führung von Patrik Hofer gaben „Die Fritzner Musikanten“ traditionelle Märsche, Polkas, Walzer, aber auch moderne Arrangements zum Besten. Eine Besonderheit der 15-köpfigen Kapelle ist, dass sie einen männlichen Marketender hat, der besonders bei den Zuhörerinnen großen Anklang findet.

Maria Kalss



Die junge Blaskapelle aus Fritzens begeisterte mit böhmischen Klängen.

Foto: Maria Kalss

Erfolgreicher Rückblick für Kultur am Pillersee

Abwechslungsreiche Veranstaltungen für Jung und Alt

Nach 15 Veranstaltungen in 17 Monaten kann der Verein Kultur am Pillersee seit der Neugründung auf mehr als erfolgreiche und aktive eineinhalb Jahre zurückblicken. Von Kabarettabenden mit Wolf Gruber, Frau Franzi und Christoph Fälbl über Kasperltheater, Faschingsveranstaltungen, ein Weihnachtsoratorium, Kulturfahrten nach Augsburg und zu „Sound of Music“ ins Landestheater Salzburg, Konzerten mit IRISHsteirisch, Nuarach rockt und das Neujahrskonzert mit den „Fritzner Musikanten“ spannte sich das vielfältige Programm. Daneben nahm der Verein auch an zwei Schmankerlfesten in Nuarach teil. Obfrau Kathi Würtl bedankte sich bei den Mitgliedern sowie bei den Sponsoren für die Unterstützung. „Ich bin stolz, so einen aktiven Kulturverein in St. Ulrich zu haben“, so Bgm. Brigitte Lackner, die gemeinsam mit Gabi Luchner die Kassa prüfte.

Maria Kalss



Kultur am Pillersee landete mit IRISHsteirisch einen echten Volltreffer.

Foto: Maria Kalss

Fasching in St. Ulrich a. P.

Fleckner Fasching



Die Fleckner Faschingskinder möchten sich bei den Flecknern für die freundliche Aufnahme unseres Faschingsumzuges recht herzlich bedanken. Besonders bedanken wir uns bei der FF- Flecken ihrem Kdt. Anton Auer für die alljährliche Benützung des Feuerwehrhauses. Danke auch unserem Fotografen Franz Eberl. Doris Biechl-Hauser

Foto: Franz Eberl

Kultur am Pillersee

Kirchbichirennen

Trotz Schneemangels ließ sich der Verein Kultur am Pillersee nicht davon abhalten das inzwischen traditionelle Kirchbichirennen abzuhalten. Im Anschluss an den Hindernisparcours fand bei bester Stimmung die Preisverteilung in der Pilli's Bar für die zahlreichen Teilnehmer und Zaungäste statt.

Martin Kraisser



Kultur am Pillersee

Viel Spaß beim Nuaracher Kinderfasching

Clowns, Ritter, Prinzessinnen, Cowboys, Indianer und Hexen konnten sich beim Nuaracher Kinderfasching im Kultur- und Sportzentrum Pillersee so richtig austoben. Nach einem kurzen Faschingsumzug, angeführt von der Faschingskapelle, ging es direkt in den geschmückten Veranstaltungssaal, wo alle verkleideten Kinder einen Gutschein für Faschingskrapfen und Limo bekamen. Es folgte ein buntes Programm für die Kinder mit lustigen Spielen, Liedern und Tänzen zum Mitmachen. Der Veranstalter „Kultur am Pillersee“ freute sich über den enormen Besucherandrang von über 200 Maskierten. *Text & Fotos Maria Kalsz*





1. Mai Start der Angelsaison

heuer neu! Verkauf von Fischereiartikeln

**ab 1. Mai
täglich verschiedene
frische und geräucherte
Fischspezialitäten**

**Verkauf von
Saison Liegeplatz- und
Parkplatzkarten Pillersee
Informationen bei
Alex Massinger
Mobil 0660-6571921**

**Betriebsurlaub bis 18. April 2014
(geöffnet ab Samstag, 19. April 2014)**

**Für die Sommersaison suchen wir für unser Team
einheimische Köchin/Kellnerin und Koch/Kellner.
Außerdem werden für Forellenranch und Seestüberl Praktikantinnen gesucht.**

Landesmusikschule St. Johann in Tirol

20-jähriges Jubiläum der Landesmusikschule

Die LMS St. Johann, geleitet von Martin Rabl, wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Aus diesem Anlass stehen auch mehrere Konzerte unter dem Motto „Lasst Musik Sprechen“ ganzjährig auf dem Festprogramm.

Begonnen hat alles am 1. März 1994 mit dem Gründungsgedanken, im Musikbezirk möglichst vielen Interessierten einen Zugang zur Musik zu bieten. Die Musikschulen St. Johann in Tirol, Fieberbrunn und Kössen wurden zur Landesmusikschule St. Johann zusammengeschlossen. Heute zählt die Landesmusikschule mit knapp 1.300 SchülerInnen zu einer der größten Landesmusikschulen in Tirol.

Ausbildung musikalischer Jugend

Die Musikschule ermöglicht allen Musikbegeisterten aus St. Johann und den übrigen zehn Gemeinden eine qualitätsvolle musikalische Ausbildung. Neben Instrumental- und Gesangsunterricht wird auch eine breite Palette an Ergänzungsfächern angeboten, wobei ein besonderes Augenmerk auf das Ensemblespiel gelegt wird.

Das Gemeindeleben und kulturelle Angebot der Region St. Johann in Tirol genießt mit diversen Vortragsabenden, Umrahmung kirchlicher Feiern, Konzertveranstaltungen sowie der Mitwirkung bei Ausstellungseröffnungen, Schulfesten oder Seniorennachmittagen durch die LMS St. Johann eine ungemeine Aufwertung. Die Landesmusikschule St. Johann ist auch stets bei Musikwettbewerben

– wie beispielsweise „Prima la musica“ – auf hohem Niveau in den unterschiedlichsten Stilrichtungen erfolgreich. Die Musikschule gilt zudem als idealer Wegbereiter begabter junger MusikerInnen für den Besuch eines Konservatoriums oder einer Musikuniversität.

Konzert-Highlights im Rahmen der 20-Jahr-Feier

„Das 20-jährige Bestehen der Landesmusikschule St. Johann feiern wir mit einem Festreigen – übers ganze Jahr verstreut“, freut sich Martin Rabl, Musikschulleiter der Landesmusikschule St. Johann. Geboten wird eine Vielfalt an Veranstaltungs-Highlights.

- Den Auftakt bilden am Sa, 8.3., 20 Uhr die „Big-Band-Night 2014“ im Kaisersaal,
- am Di 18.3. folgt ab 19 Uhr das Preisträgerkonzert der LMS Kitzbühel und der LMS St. Johann in Tirol
- sowie am Sa 29.03., 20 Uhr das große Lehrer- & Absolventenkonzert zum Jubiläum 20 Jahre LMS St. Johann in der Alten Gerberei in St. Johann.

Das detaillierte Konzertprogramm für das heurige Jahr finden Sie unter www.musikschulen.at/stjohann.

Der Musikschulleiter mit seinem Team freut sich auf das Kommen vieler musikbegeisterter Besucher.

LMS St. Johann in Tirol



Die Landesmusikschule St. Johann feiert 20-jähriges Jubiläum

Foto: Softcon



Wie auch schon von den Olympischen Spielen in Vancouver, hat uns unser Langlaufaushängeschild Katerina Smutna Post von den Spielen 2014 in Sochi geschickt. Herzlichen Dank!

Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee



Im Gedenken an Johann Mettler

Am 15. März 2014 erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser aktives Ehrenmitglied Johann Mettler durch einen tragischen Bergunfall unerwartet im 67. Lebensjahr aus unserer Mitte gerissen wurde.

Das plötzliche Ableben von Hans erschütterte nicht nur die Bevölkerung von St. Ulrich am Pillersee und den umliegenden Orten, sondern traf besonders uns Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee. Nur wenige Stunden vor der schrecklichen Nachricht, musizierte er noch gemeinsam mit uns bei der freitäglichen Musikprobe.

Hans trat im Jahr 1962 in die Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee ein. Seit Beginn seiner aktiven Zeit als Musiker in unseren Reihen war er nicht nur ein aktiver und verlässlicher Kamerad sondern auch eine äußerst musikalische Stütze der Nuaracher Musikkapelle. Seit einigen Jahren bildete Hans gemeinsam mit seinem Sohn Thomas die Grundlage für eines der besten Saxophonregister in unserem Musikbezirk.

Für seine Verdienste um das Blasmusikwesen in Tirol erhielt Hans hohe Auszeichnungen sowie die Verdienstmedaille in Gold des Tiroler Blasmusikverbandes für 50 Jahre aktiver Musikant. Gleichzeitig würdigte die Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee seine langjährige Mitgliedschaft und Treue durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft beim Cäcilienkonzert im Jahr 2012.

Du hast dich nie in den Vordergrund gedrängt. Trotzdem warst du sowohl für junge als auch gefestigte Mitglieder unserer Kapelle ein Vorbild zu dem man gerne aufblickte.

Lieber Hans, durch dein Ableben ist eine unermessliche Lücke in unseren Reihen entstanden.

Die Mitglieder der Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee trauern um einen guten Freund und besonderen Musikkameraden. Wir werden dir stets ein würdiges und kameradschaftliches Andenken bewahren.

Musik Heil!

Trachten und Trachtenteile gesucht!

Ich wende mich mit einer großen Bitte an alle Nuaracher Frauen. Wer hat Dirndl Trachten (Tiroler Unterländer Tracht in rotem Wollbrokat, siehe Foto rechts) oder Teile davon, Mieder, Röcke, Schürzen, Latze, Schnüre, Ösen..., die nicht mehr verwendet oder getragen werden?

Wir würden diese gerne in der Musikkapelle verwenden, umändern, oder Teile weiterverarbeiten.

Gerade bei Jungmusikantinnen, die sich noch im Wachstum befinden, wäre es für die erste Zeit in der Kapelle ideal, wenn nicht gleich eine maßgeschneiderte Tracht angeschafft werden müsste. Es stehen wieder mehrere Einkleidungen ins Haus.

Bitte meldet Euch bei mir unter
0664 2210144

Ich bin für alles dankbar.

Kapellmeister und Trachtenwart
Euer Joschi

*Im Bild unsere Marketenderin Elisabeth Müller.
Leider hat sie sich aus unseren Reihen verabschiedet.
Wir möchten uns noch einmal auf diese Weise für ihren
Einsatz und ihr Engagement als Marketenderin der Nuaracher
Musik in den letzten Jahren bedanken und wünschen
unserer Elli das Allerbeste für ihren weiteren Lebensweg.*

Foto: ersiBILD



Bundemusikkapelle St. Ulrich am Pillersee

Bezirks-Musikschirennen in Kössen

Fest in Nuaracher Hand war das heurige Musikschirennen in Kössen.

In fast allen Wertungsklassen ging der Sieg an eine Musikantin oder einen Musikanten aus unserer Musikkapelle. Die Tagessiege gingen mit Annemarie Günther und Christoph Pirnbacher ebenfalls nach Nuarach.

Dass der Sieg in der Mannschaftswertung auch an den Pillersee ging, war eine logische Konsequenz daraus.

Hier die Ergebnisse unserer Musikanten:

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| >> AK I weiblich: | 1. Annemarie Günther |
| >> Jugend U18 weiblich: | 1. Monika Eder |
| >> Schüler männlich: | 1. Florian Pirnbacher |
| >> AK III männlich: | 1. Hannes Hasenauer |
| | 2. Leo Walzl |
| >> AK II männlich: | 1. Harald Günther |
| >> Allgemeine Herren: | 2. Roman Bucher |
| | 4. Oliver Adelsberger |
| | 6. Franz Reich |
| | 11. Florian Eder |
| | 12. Mathias Müller |
| >> Jugend U18 männlich: | 1. Christoph Pirnbacher |
| | 2. Martin Biechl |

Martin Kraisser



Die Tagessieger beim Musikschirennen in Kössen: Christoph Pirnbacher und Annemarie Günther Foto: Roswitha Wörgötter

Samstag, 26. April 2014

Frühjahrskonzert

im Kultur- und Sportzentrum Pillersee

Beginn 20:00 Uhr

130 Jahre Bundemusikkapelle St. Ulrich am Pillersee

Freitag 5. September 2014

5 Jahr Jubiläum von und mit



Samstag 6. September 2014

„DE BLAU'N SOCK'N ROCK'N“



Sonntag, 7. September 2014

Jubiläumsherbstfest

Frühschoppenkonzert mit der
Bundemusikkapelle St. Margarethen/Tirol



Beginn 11:00 Uhr
im Anschluss das große Finale mit den



Der Gesundheitssprengel Pillersee stellt vor:

Unsere Senioren-Tagesbetreuung

Im November 2011 hat der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee eine Senioren-Tagesbetreuung eröffnet. Die Räumlichkeiten befinden sich im neuen Sozialzentrum in Fieberbrunn.

Montag, Mittwoch und Freitag sind wir von 9.00 bis 16.00 Uhr für unsere Besucher da. Auch halbe Tage sind möglich: entweder vormittags von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr oder nachmittags von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Bei uns können Senioren gesellig beisammen sein und Kartenspiele oder Gesellschaftsspiele machen. Wir basteln, malen oder backen mit den Besuchern. Gedächtnistraining wird ebenso angeboten wie Musik und Gesang, begleitet von ehrenamtlichen Helfern. Je nach Jahreszeit werden Feste (Advent, Fasching, usw...) gemeinsam gestaltet und gefeiert. Manche Besucher sitzen auch nur im Sessel und schauen zu.

Betreut werden die Besucher von Mitarbeiter(innen) aus dem Bereich der Pflege und der Seniorenanimation, die alle Tätigkeiten unterstützen. Dadurch können auch Senioren mit Bewegungseinschränkungen oder Demenz an den Aktivitäten teilnehmen.

Vormittags und nachmittags eine Jause gehört genauso zum Tagesprogramm wie das gemeinsame Mittagessen. Zum Ausruhen und für ein Mittagsschläfchen stehen Betten und Ruhesessel bereit.

Inzwischen ist die Senioren-Tagesbetreuung schon für viele ältere Bewohner des Pillerseetales eine willkommene Abwechslung in ihrem Alltag. Sie besuchen uns regelmäßig ein- oder mehrmals pro Woche.

Pflegende Angehörige, die Zeit für sich benötigen, können ihre pflegebedürftigen Angehörigen gerne zu uns bringen.



Unser Tagesbetreuungs-Team v.l.n.r.: Paul Ambrusch, im Team seit 2. Mai 2013, Karin Kollmaier, Pflegehelferin und Gedächtnistrainerin, im Team seit 1. Oktober 2000, Katrin Winkler, Sozialfachbetreuerin, im Team seit 10. Oktober 2011, Andrea Reitsamer, Altenfachbetreuerin, Gedächtnistrainerin & Dipl. Seniorenanimateurin, im Team seit 10. Oktober 2011.

Foto: Sozialsprengel Pillerseetal

Voraussetzungen für die Teilnahme: Pflegegeldbezug und Anmeldung in der Vorwoche.

Informationen und Auskünfte erhalten Sie Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Büro des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee

6391 Fieberbrunn, Friedenau 7a

Telefon: 05354/52580

E-Mail: info@sozialsprengel-pillersee.at

Web: www.sozialsprengel-pillersee.at

Zur Verstärkung unseres Hauskrankenpflegeteams suchen wir ab sofort eine/n

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/Pfleger

und

Pflegehelfer/in, Altenfachbetreuer/in oder Sozialfachbetreuer/in
Teilzeitbeschäftigung

bevorzugt aus dem Raum Pillersee

Bewerbungen mündlich oder schriftlich an den
Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
Friedenau 7a

6391 Fieberbrunn

z.Hd. Frau Wallner

von Mo – Fr in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr

Tel. 05354/52580

Mail: info@sozialsprengel-pillersee.at



Rotes Kreuz Pillerseetal**Jugendgruppe Pillerseetal**

Seit Herbst 2013 leitet Claudia Wörgetter die Jugendgruppe der Ortsstelle Pillerseetal. Mit großem Eifer und Engagement trainieren die 5 Jugendlichen jede Woche Theorie und Praxis in der Ersten Hilfe, um im Landes - Jugendwettbewerb im Juni anzutreten. Claudia hat auch fachkundige Unterstützung von Bianca Pali, Annemarie Schmid und Stefan Lippert.

Natürlich kommen auch Spass und Freizeitaktivitäten nicht zu kurz. Besichtigt wurden u. a. auch der Stützpunkt des Notarzfahrzeuges in St. Johann in Tirol. Das Verteilen des Friedenslichtes am Heiligenabend war natürlich auch Ehrensache.

Interessierte Jugendliche werden in der Jugendgruppe noch aufgenommen.
Claudia Wörgetter



v.l.n.r: Claudia Wörgetter, Reinhard Strozer, Robin Skorski, Maxi Wieser, Anna Jöchl, Laura Skorski, Bianca Pali,

Foto: Rotes Kreuz Pillerseetal

Rotes Kreuz bietet wieder Reisen und Erholung trotz Einschränkungen**Betreutes Reisen – neuer Katalog mit 27 Top-Reisezielen**

Dem Alltag entfliehen, in geselliger Runde fremde Orte und Kulturen erleben – einfach wieder einmal Urlaub machen. Jeder kennt dieses schlummernde Gefühl von Fernweh. Wären da nicht körperliche Einschränkungen, die diese Gedanken oftmals wieder schwinden lassen. Vor genau zehn Jahren hat das Rote Kreuz in Oberösterreich zum ersten Mal das „Betreute Reisen“ angeboten, seit Jahren gilt dieses Angebot auch in enger Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz in Tirol.

„Unser Ziel ist es, vom ersten Moment an für Urlaubsfreude zu sorgen. Wer mit dem Betreuten Reisen unterwegs ist, braucht sich weder mit organisatorischen noch mit gesundheitlichen Fragen belasten – dafür ist ein erfahrenes Rotkreuz-Team zuständig,“ beschreibt Peter Mader, Sozialreferent des Roten Kreuzes in Tirol das Angebot.

„Rundumservice, entspannte, fröhliche Atmosphäre und Hilfeleistungen im Bedarfsfall, das sind die wesentlichen ‚Zutaten‘ unseres Erfolgsrezeptes“.

Insgesamt stehen 27 Urlaubsdestinationen zur Auswahl – Österreich, Kroatien, Italien und Spanien. Zu den diesjährigen Highlights zählen eine Flugreise nach Sardinien und eine Kreuzfahrt ins östliche Mittelmeer und zu den griechischen Inseln.

Kontakt und weitere Informationen zum betreuten Reisen: Hotline Gesundheits- und soziale Dienste Rotes Kreuz Tirol 057 - 144 - 418

Downloadbar ist der neue Reisekatalog auch unter www.oerk.at/reisen2014



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

TIROL

Aus Liebe zum Menschen.



Vorankündigung

Ostermarkt bei Speck und Wurst Stolzlechner Karfreitag, 18.04.2014 und Karsamstag, 19.04.2014

**Zusätzlich zu unseren bewährten Fleisch-, Speck- und Wurstspezialitäten
bieten wir folgende einheimische Produkte an:**

- | | |
|-----------------------------------|--|
| • Saiblinge , Räucherfisch | Wurzenrainer Andreas, St. Ulrich a. P. |
| • Bauernbrot | Pirnbacher Tresi, St. Ulrich a. P. |
| • Freilandeier | Wörter Helene, St. Ulrich a. P. |
| • Honigprodukte | Fam. Atzl, St. Ulrich a. P. |
| • Schnaps | Fam. Hauser, Stöcklbauer, St. Ulrich a. P. |
| • Yoghurt | Fam. Millinger, Ortnerhof , St. Ulrich a. P. |
| • Käse | Johann Danzl, Untereggbauer, Hochfilzen |
| • Wildspezialitäten | Einheimische Jäger, St. Ulrich a. P.
(während der Jagdsaison) |

Regionalität und Frische sind unsere Devise!

Öffnungszeiten: **Freitag: 10:00 – 18:00 Uhr**
 Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr

Bestellung und Abholung nach Vereinbarung jederzeit möglich!

Auf ihren Besuch freuen sich Günter und Monika Stolzlechner

**Weißleiten 33, 6393 St. Ulrich am Pillersee
Mobiltelefon: 0664/4214349**

Tanzsportzentrum Pillerseeatl

Hochgesteckte Ziele – und ein Gipshaxn

Die Tänzer des TSC-Pillerseeatl werden in diesem Jahr an drei besonders hochwertigen Turnieren teilnehmen:

Österreichische Schüler-Meisterschaft am 5. April in Gänserndorf bei Wien, Österreichische Meisterschaft Kombination am 3. Mai in Hofgarten und Tiroler Meisterschaft Schüler, Junioren, Jugend am 13. September in Sankt Ulrich am Pillersee.

Diese Tiroler Meisterschaft feiert heuer ihr fünfjähriges Jubiläum. Es werden wieder über 100 Paare aus ganz Österreich erwartet. Bürgermeisterin Brigitte Lackner wird – wie seit Anbeginn dieses Turniers – wieder den Ehrenschutz übernehmen!

Unser Spitzenpaar Florian Pirnbacher (13) und Anna Mariacher (13) hat vom neu gewählten Präsidenten des Tiroler Fachverbandes für Tanzsport, Hans Sporer, eine besondere Würdigung erhalten. In seinem Schreiben an die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee vom 10.2.2014 stellt er fest: „Mit Florian und Anna wurde zum ersten Mal in der Geschichte des Tiroler Tanzsports ein Tiroler Paar in den Nachwuchskader des Österreichischen Tanzsport-Verbandes einberufen!“

Leider hat sich Florian bei einem Skirennen am 16. Februar in Oberndorf das rechte Bein gebrochen und fällt damit für einige Zeit aus.

Wir hoffen auf eine schnelle Heilung und einen guten, wenn auch verspäteten Turnierstart.

Horst Felsch



Im Nachwuchskader des österreichischen Tanzsport-Verbandes Anna Mariacher und Florian Pirnbacher.

Foto: Horst Felsch

Bewegung bringt's!

Vielseitigkeitsturnen für Kinder im Aufwind

Der Verein Fit-Gym hat am 6. Februar 2014 zahlreiche Kinder von St. Ulrich und Umgebung zum kostenlosen Schnuppertraining begrüßt. Die staatl. gepr. Übungsleiterin Kerstin R., konnte in der Turnhalle der Volksschule mit zahlreichen Geschicklichkeitsübungen, spannenden Spielen und Turnübungen eine Stunde die Kinder voll begeistern (z. B.: Aufwärmen mit Reifen und dazu Musik, Balancieren, Kletter-Parcours, Fallschirmspiele, etc.). Es wird im Training, neben den sportmotorischen Eigenschaften auch das soziale Miteinander gelehrt. Die Kinder sammeln dabei Bewegungserfahrungen, trainieren dabei die Muskeln und verbessern die Koordination, Beweglichkeit sowie das Gleichgewicht. Außerdem stärkt es das Selbstbewusstsein und somit die innere Haltung - die sich auch in der äußeren Haltung widerspiegelt. Auf Grund der großen Nachfrage, beabsichtigt der Verein Fit-Gym, im Herbst 2 Kindergruppen von 3-5 und 6-10 Jahren zu trainieren. Dank gilt der Gemeindeführung, die uns bei den bisherigen Aktivitäten großartig unterstützt hat. Hinweis. Beim Familiensporttag am 17. Mai werden wir auch mit einem Stand vertreten sein – hinkommen und mitspielen.

Das Training findet jeden Donnerstag von 15:00 -16:00 Uhr in der Turnhalle der VS statt.

Text und Foto: Helmut Köck



PILLERSEER WANDERFREUNDE

6393 ST. ULRICH AM PILLERSEE

Christian Seeber
6380 St. Johann in Tirol, Weitaueweg 18
Tel: 0664 3455490
E-Mail: christian@seeber.at
www.pillerseer.at



Veranstaltungskalender *April - Juni 2014*

Tag	Veranstaltung	Info
Sonntag 13. April 2014	Erpfendorf - Talrunde	Talwanderung leicht
Dienstag 15. April 2014	Wallfahrt Pinzgauer Marienweg Jochberg Wald	Informationen bei Christian Seeber
Sonntag 27. April 2014	Talrunde Gsengsteig Unken	Talwanderung leicht
Sonntag 4. Mai 2014	Wendelstein Sudelfeld	Bergwanderung mittel
Sonntag 18. Mai 2014	Schmalzeggalm Kelchsau	Almwanderung mittel
Sonntag 1. Juni 2014	IVV Wanderung St. Ulrich am Pillersee	verschiedene Strecken
Sonntag 8. Juni	Schmugglerweg Klobenstein Ettenhausen	Almwanderung mittel
Dienstag - Sonntag 10. - 15. Juni 2014	Wanderausflug Lechweg 2. Teil Elbigenalp	Bettenkontingent ausgebucht
Mittwoch 18. Juni 2014	Filmabend Restaurant <i>buach.blick</i> - St. Ulrich a. P.	Beginn 19:00 Uhr
Freitag 20. Juni 2014	Pferdewallfahrt Maria Kirchentäl Hochfilzen	Pferdewallfahrt über den Römersattel
Sonntag 22. Juni 2014	Metzgeralm - Wirtsalm Waidring	Almwanderung mittel
Samstag 28. Juni 2014	Glockner - Wallfahrt Ferleiten oder Rauris	Informationen bei Christian Seeber

- Anmeldungen bis 2 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung bei Christian Seeber. Adresse und Telefon siehe oben.
- IVV Wanderungen finden bei jeder Witterung statt.
- Sonstige Wanderungen werden nur bei ganz schlechter Witterung abgesagt bzw. verschoben.
- Terminänderungen vorbehalten!
- Für Unfälle übernimmt der Verein keine Haftung!
- Vereinsinfo-Wandertermine und Fotos auf der eigenen Homepage abrufbar!



7. ASVÖ-Familien sporttag Pillerseetal am 17. Mai 2014

Sport, Spiel und Spaß für die ganze Familie!

Die regionalen Sportvereine des Pillerseetals laden gemeinsam mit dem ASVÖ Tirol zur 7. Auflage des ASVÖ Familiensporttages ein.

In den vergangenen Jahren hat sich der ASVÖ Familiensporttag zu einem fixen Veranstaltungshighlight in der Region entwickelt. Auch in diesem Jahr ist wieder ein toller Sporttag für Groß und Klein geplant. Neu ist allerdings der Standort! Um etwas „frischen Wind“ einzufangen, findet er 2014 erstmals in St. Ulrich am Pillersee statt.

Aufgrund der ebenso optimalen Platzsituation sind wir vom Wetter unabhängig! Der Familiensporttag findet also bei jeder Witterung statt!

Bei dieser Veranstaltung ist für jeden etwas dabei – die Sportvereine, die Volksschulen und die Kindergärten der Region, bringen mit abwechslungsreichen Bewegungsstationen den Großen und Kleinen viele interessante Sportarten näher.

Als zusätzliches Highlight gibt ´s für die Kids noch ein großes Gewinnspiel mit vielen coolen Preisen, sowie ein vielfältiges Rahmenprogramm mit beeindruckenden Showvorführungen der Vereine.

Also – nichts wie hin zum Familiensporttag!

Alle mitwirkenden Vereine der Region, sowie der ASVÖ Tirol freuen sich auf euer Kommen und einen tollen und bewegungsreichen Tag!

Eckdaten:

Datum: Samstag, 17. Mai 2014

**Ort: Vorplatz Kultur- und Sportzentrum Pillersee
Volksschule und Sportplatz St. Ulrich am Pillersee**

Uhrzeit: 13:30 bis ca. 17:30

Alle Infos zum Familiensporttag auf www.asvoe-familien sporttag.at



4YoungPeople – Deine Vorteile auf einen Blick!

Kfz-Haftpflicht

Versicherungssumme EUR 15 Mio.

- Kein Selbstbehalt für junge LenkerInnen in der Kfz-Haftpflichtversicherung
- Kein B/M-System – daher keine Rückreihung nach einem Schaden
- Schnelle und unbürokratische Schadenerledigung



Jugendunfallversicherung

- Höchstleistung bei Freizeitunfällen: bis zu EUR 210.000,–
- Lebenslange Unfallrente ab 35 % Dauerinvalidität
- Prämienfreie Zusatzleistungen (wie z.B. Bergungskosten, Unfall-Soforthilfe, Knochenbruchpauschale, ...)



Zusätzliche Vorteile durch „Mein sicherer Vorteil“

- Vorteilsbonus bei Schadenfreiheit
- Prämienfreier Ablebensschutz
- Kostenlose Unwetterwarnung
- Vorteilskonto

Kombiprämie
für **KFZ-Haftpflicht** und
Jugendunfallversicherung

Kfz-Versicherungs-Aktion

Für alle bis 27 mit einem PKW bis 85 kW.



Nähere Informationen
zur Kfz-Versicherung